

WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.
Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. (03943) 5424-0 · Fax 542499
Anzeigen: (03943) 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle Angelika Hüber · Telefon 03943 · 65 41 05 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 6

Wernigerode, den 26. Juni 2010

Jahrgang 18

Zum Wohl – die Pfalz! Viel Live-Musik und köstlicher Rebensaft zum Jubiläumswinefest

Nach dem erfolgreichen Reinland-Pfalz-Tag, der am 12. bis 13. Juli in Neustadt an der Weinstraße gefeiert wurde, gibt es für die Winzer aus Wernigerodes Partnerstadt gleich wieder ein besonderes Fest. Bereits zum 20. Mal finden unter dem Motto „Zum Wohl – die Pfalz!“ vom 02. bis 04. Juli 2010 die Neustadter Weintage auf dem Wernigeröder Marktplatz statt. Winzer, Winzergenossenschaften und Vereine aus der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße präsentierten sich bei diesem Fest wieder gemeinsam mit einheimischen Anbietern und Mitwirkenden.



Die Institution Winefest findet alljährlich in Wernigerode unzählige Liebhaber. Der große Erfolg der Neustadter Weintage ist nicht zuletzt dem Einsatz der Partnerschaftsvereine auf beiden Seiten und den Winzern und Winzergenossenschaften sowie den Koordinatoren auf der Neustadter Seite, dem Verein „Die Woisträbler“ e.V. zu danken.

Ihre Themen in diesem Amtsblatt:

- Rathausnachrichten
- Rückblick auf das Rathausfest
- Kinder- und Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten



Und hier treffen sich in beschwingter Runde unzählige Weinliebhaber aus Wernigerode, aber auch Gäste aus Nah und Fern.

Zum Jubiläumswinefest haben sich die Organisatoren auch einiges einfallen lassen.

Das Eröffnungsprogramm der 20. Weintage am Freitag wird von den Rieslingspatzen, der Trachtengruppe Neustadt, Neustadter Buwe, Tal ÖTZI, und den Weinhoheiten Lisa Gros, Weinprinzessin Lisa I. aus Lachen-Speyerdorf, Martina Wolf, Weinprinzessin Martina I. aus Königsbach, Susanne Breitling, Weinprinzessin Susanne I. aus Duttweiler, Nicole Hahn, Mandelblütenkönigin Nicole aus Gimmeldingen, Laura Julier, Hambacher Weinprinzessin Laura I. sowie Sarah Julino, Mandelblütenprinzessin Sarah aus Gimmeldingen.

Oberbürgermeister Peter Gaffert, Oberbürgermeister Hans-Georg Löffler und erster Beigeordneter Georg Krist sowie der Vorsitzende der „Woisträbler“ Armin Haffa aus Neustadt werden die Eröffnung des Festes vornehmen.

Für tolle Stimmung sorgen von Freitag bis Sonntag wieder die beliebten „Rieslingspatzen“ aus Neustadt.

Am Samstag heißt es dann NEUSTADT stellt sich vor mit Gesang – Tanz – Stimmung, mit den Rieslingspatzen, der Trachtengruppe Neustadt, die Neustadter Buwe Winfried Quell und Eddi Wiczorek, de Tal ÖTZI Peter Lingenfelder und dem Wernigeröder Männerchor. Mit dabei sind die Weinprinzessinnen aus den Ortsteilen von Neustadt sowie die Mandelblütenprinzessin aus Gimmeldingen.

Um 18:00 Uhr beginnt ein Gewinnspiel bei dem es tolle Preise gibt. Danach folgt die große Jubiläumsmesse mit den RIESLINGSPATZEN.

Der Frühschoppen mit den RIESLINGSPATZEN, der Auftritt Trachtengruppe Neustadt und der Fiden Blasmusikanten aus Wernigerode werden am Sonntag 04.07. das diesjährige Winefest beenden. Die Winzergenossenschaft Weinbiet mit dem Verein „Die Woisträbler e.V.“, die Hambacher Schloss Kellerei e.G., die Weingüter Müller-Kern (Hambach), Klaus Schackert (Diedesfeld), Gerhard Ohler (Gimmeldingen), Karl Ullrich (Diedesfeld), und Werner Winkelmann (Duttweiler) werden auch im Jahr 2010 die Wernigeröder und Gäste mit ihren Produkten zu verwöhnen. ■ (Fotos: M. Bein)

WERNIGERODE

Die Bunte Stadt am Harz





Grafikdesign
Satz/Vorstufe
Druck
Weiterverarbeitung
Logistik

Harzdruckerei GmbH · Fon 039 43 / 54 24 · o · www.harzdruck.de

Bestattungen Voß

Kranzbinderei

Mitglied des Bestatterverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Benzingeröder Chaussee 22

38855 Wernigerode

Tel. 039 43/4 44 30

Funk 01 71/6 75 36 55

Begeistert auch im Preis.



CITROËN C4 Coupé
Begeistert von Technologie.

ab **12.990,- €**

CITROËN empfiehlt TOTAL

Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Kraftstoffverbrauch innerorts 8,7 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 153 g/km (RL 80/1268/EWG).



HEINEMANN GmbH (H) · Otto-von-Guericke-Straße
2c · 38855 Wernigerode · Telefon 03943 / 5531-12 ·
Fax 03943 / 5531-29 · s.heinemann@heinemann-gruppe.
de · www.heinemann-gruppe.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



...zu Hause bei uns
ein Unternehmen der Stadt Wernigerode

Ihr Partner in Sachen:
Verwaltung, Vermietung, Verkauf



www.gwg-wr.de · info@gwg-wr.de



Natur, Kultur für Jung und Alt,
das Flair einer Stadt,
ein Ort zum Wohnen und Wohlfühlen,
das ist Wernigerode, die Bunte Stadt am Harz!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH
38855 Wernigerode · Platz des Friedens 6
Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80

Kulturpreis der Stadt Wernigerode an Dr. Christian Juranek verliehen

Die Stadt Wernigerode verleiht jährlich im Wechsel den Kunst- oder Kulturpreis der Stadt. Im Jahr 2010 fiel die Wahl der Jury auf Dr. Christian Juranek. Die Verleihung fand am 17. Juni 2010 im historischen Ratssaal des Rathauses Wernigerode statt. Mit der Verleihung würdigt die Jury die besonderen Verdienste von Herrn Dr. Juranek bei der deutschlandweit anerkannten Profilierung und Vernetzung von Schloß Wernigerode® als Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Im Schlossmuseum als Interieurmuseum werden jährlich ca. 180.000 Besucher registriert, damit ist das Schloss ein einzigartiges Kulturangebot und ein wesentlicher Moment für die Entwicklung des Tourismus in und für die Region Harz, der Stadt und des Landes Sachsen-Anhalt. Bundesweit gehört das Museum zu den meistbesuchten seiner Art.

Prof. Dr. Tilo Brandis befand in seiner Laudatio auf Christian Juranek, dass dieser mit „frappierenden und umfassenden Sach- und Detailkenntnissen sowie durch seinen „musealen“ Blick bei der Darbietung ... als höchst befähigter Ideen- und Konzeptgeber, Gestalter und Organisator“ agiere und seinem Ziel Schloss Wernigerode zum Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte zu machen innerhalb weniger Jahre nahe gekommen sei.

Mit hoher Sachkunde werden unter der Leitung von Herrn Dr. Juranek Sonderausstellungen vorbereitet und präsentiert. Genannt sei u. a. die Ausstellung zum Schaffen und Leben von Oscar Wilde, sowie die Präsentation sämtlicher Grafiken von Francisco de Goya, die bedeutsam für den deutschen und europäischen Raum waren. Für die Region sprechen die Ausstellungen „Goethe und der Harz“, „Harzgrafik“ und im Rahmen des Veranstaltungsprojektes „Gartenträume“ die inhaltliche Aufarbeitung „Gärtnerische Wäldchen“. Herrn Dr. Juranek ist es außerdem zu verdanken, dass das Schaffen von Georg-Heinrich Crola deutschlandweit erstmalig dem Besucher präsentiert werden konnte.

Zahlreiche Veranstaltungen des Schlosses Wernigerode bereichern das Kulturangebot der Stadt, aus der Vielzahl sind u. a. zu nennen: Chorkonzerte, Kunstgespräche und die Veranstaltung „Kunst und Kreppe!“ im Rahmen des „Wernigeröder Museumsfrühlings“ oder als Teil der Tradition in der Region die „Schloß-Walpurgis“, an der in diesem Jahr

6.500 Teilnehmer von nah und fern teilnahmen. Eine besondere Ausstrahlung erzielt jährlich die in Kooperation mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode durchgeführten „Schlossfestspiele“, die vor allem überregionale Besucher nach Wernigerode und auf das Schloss ziehen.

Besonders hervorzuheben sind die ständigen Bemühungen, die Räume im Schloss Wernigerode in ihrer Originalgestaltung zu erhalten und damit Zeitzeugnisse unmittelbar vor Ort zu bewahren.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass durch Veranstaltungen im Schloss Wernigerode Vertreter aus verschiedenen Ländern Europas sich zum Dialog treffen, so u. a. zum Robert-Burns-Supper oder zu Treffen des Vereins „Gesellschaft der Freunde vom Schloss Wernigerode“.

Mit der Anerkennung des Wirkens von Herrn Dr. Juranek verbindet die Stadt die Hoffnung, dass die öffentliche Wahrnehmung von Schloß Wernigerode® sich positiv weiter entwickelt und das für die Region und Sachsen-Anhalt und die Stadt Wernigerode ein positives Zeichen gesetzt wird.

Zur Person: Dr. Christian Juranek

Dr. Christian Juranek (Jahrgang 1964) ist seit 1997 der Geschäftsführer der Schloß Wernigerode GmbH, die für den musealen Betrieb des Schlosses zuständig ist. In dieser Funktion ist er zugleich der Museumsdirektor und damit für die inhaltliche Ausstellung des Museums verantwortlich. Der Tätigkeit in Wernigerode gingen berufliche Stationen in Weimar (Goethe Nationalmuseum), Zürich und Wolfenbüttel (Herzog August Bibliothek) voraus. Christian Juranek ist verheiratet und lebt in Bad Harzburg.

Dr. Juranek ist ehrenamtlich vielfältig engagiert, so unter anderem als Mitglied im Marketingvorstand des Harzer Tourismusverbandes, als Richter am Arbeitsgericht Halberstadt und als Mitglied im wis-



senschaftlichen Beirat der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat um nur einige zu nennen.

Kunst- oder Kulturpreis der Stadt Wernigerode

Der Kunst und Kulturpreis der Stadt Wernigerode wird im jährlichen Wechsel seit 1974 vergeben. Bisherige Preisträger der letzten zehn Jahre sind:

- 2000 Karl-Heinz Ziomek, Wernigerode,
- 2001 Prof. Dr. Friedrich Krell, Wernigerode,
- 2002 Wernigeröder Schreibwerkstatt, Leiterin Christine Schulz,
- 2003 Prof. Karl Oppermann, Veckenstedt/Barcelona,
- 2004 MD Christian Fitzner, Wernigerode,
- 2005 Otmar Alt, Hamm-Norddinker,
- 2006 Gerd Ilte, Wernigerode,
- 2007 Günter Grohs, Wernigerode,
- 2008 Dr. Uwe Lagatz, Wernigerode,
- 2009 Dr. Walter Herzog, Berlin,

Neben einer feierlichen Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode, die während einer Sonderstadtratssitzung stattfindet, ist der Preis mit einem Preisgeld von 2.500 € dotiert. ■

International Women`s Club traf sich zum Thema „Israel“

Am 9. Juni traf sich erneut der International Women`s Club an der Hochschule Harz. Die sehr gut besuchte Veranstaltung war dem Thema „Israel“ gewidmet. Frau Christiane Schierhorn berichtete engagiert über ihr ungewöhnliches Sabbatjahr in Israel.

„Israel zwischen Traum, Albtraum und Realität – 10 Wochen freiwillige Arbeit im Heiligen Land“, so der Titel ihrer anspruchsvollen Präsentation. Frau Schierhorn hielt einen beeindruckenden Bildervortrag über dieses Land mit seiner langen Geschichte, den verschiedenen kulturellen Hintergründen und all den Konflikten mit denen die Menschen in dieser Region leben müssen.

Aufgrund der aktuellen politischen Situation in Israel wurden im Anschluss an den Vortrag viele Fragen mit der Referentin und den Gästen diskutiert.

Das nächste Treffen, die jährliche Sommergrill-Party, wird am 18. August, ab 19:30 Uhr, auf dem Campus der Hochschule Harz stattfinden. Alle interkulturell interessierten Frauen sind wieder herzlich eingeladen.

(Ansprechpersonen: Sarah Piper, spiper@hs-harz.de und Jana Diesener, jdiesener@Stadt-Wernigerode.de)

Öffnungszeiten der Außenstelle der Stadtverwaltung Schierke

Die Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros in Schierke werden wie folgt verändert: Dienstag, 14 bis 17 Uhr und Donnerstag 15 bis 18 Uhr.

Mannschaft vom Rathaus Wernigerode erkämpft Platz 3 beim „Platz 1 für den Mittelstand“-Fußballturnier im Halberstädter Friedensstadion

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt veranstaltet seit einigen Jahren ein überregionales Fußballturnier. „Gemeinsam am Ball für den Mittelstand in Sachsen-Anhalt“ hieß es am vergangenen Freitag im Halberstädter Friedensstadion. Erneut maßen Teams von Wirtschaftsförderern, Geschäftsbanken, des Wirtschaftsministeriums und des Finanzministeriums (mit Verteidiger Jens Bullerjahn) ihre Kräfte und kicken um den begehrten Pokal. Die Stadt Wernigerode war erstmals mit einer Mannschaft unter „Capitano“ Peter Gaffert im Einsatz. Zum Schluss konnte mit Platz 3 von 13 Mannschaften ein großer Erfolg errungen werden.



Die Wernigeröder Mannschaft bestand aus René John (Amt für Finanzen), Marcus Alisch (Sachgebiet Vermessung), Thomas Köhler (Bauhof), Rüdiger

Dorff (Haupt- und Rechtsamt), Peter Gaffert (OB), Florian Grund (Ordnungsamt), Ralf Schult (Sachgebiet Badeanlagen), Matthias Treuthardt (Feuerwehr), Brian Martini, David Feldmann, Alexander Buchholz (alle 3 Gärtner-Azubis).

Thomas Mendritzki (Bauamt) wurde an das Team „Harzsparkasse“ verliehen und trug bei den Kollisionen maßgeblich zum Halbfinaleinzug bei.

Nach Turnierende gab es mit Gästen aus Wirtschaft und Politik im Freizeit- und Sportzentrum (FSZ) einen Informationsaustausch inklusive Talkrunde zu aktuellen Fragen und Themen der Mittelstandsförderung.

Die Mannschaften:

Gruppe A:

Ministerium für Wirtschaft
Kicker Halberstadt (Stadt Halberstadt II)
Förderservice GmbH der IB (FSIB)
Stadt Bitterfeld-Wolfen
Fußballfreunde MF (Ministerium für Finanzen)
Harzsparkasse (Wernigerode)
Kreissparkasse Börde (KSK Börde)

Gruppe B:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Sportteam Halberstadt (Stadt Halberstadt I)
Stadt Braunsbedra
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
Rathaus Wernigerode
Ottostadt Magdeburg (Landeshauptst. Magdeb.) ■

Kannst Du schlecht Verstehen,
musst Du zu **Harz Hörgeräte** gehen.
38855 Wernigerode, Grüne Straße 2
Beratung und Hörtest kostenlos
☎ 03943 633888

Vermietung von Baumaschinen & Gartengeräten

Radlader / Minibagger /
Kettensäge / Freischneider /
Vertikutierer / Balkenmäher /
Pfostenbohrgerät / Rasenwalze /
Elektrohämmer / Stromerzeuger
Walzen / Bodenverdichtungsgeräte

Telefon (0 39 43) 50 00 22 · www.mitschurin.de

Testsieger

STIFTUNG WARENTEST

**TESTSIEGER
GUT (2,4)**

Im Test: 7 Benzinrasenmäher
Qualitätsurteil: 1 gut

test 5/2007

www.test.de

Honda HRX 426C PD

- ✓ höchste Qualität
- ✓ herausragende Mäh- und Fangigenschaften
- ✓ extrem leise
- ✓ kostenlose Erweiterung der Garantie von 2 auf 5 Jahre bei Kauf bis 30.09.2010**



Zum Aktionspreis von
559,- €
statt 659,- €*

* Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Motor Europe (North) GmbH.
** Nicht bei Kauf für behördliche oder gewerbliche Zwecke

Jetzt bei Ihrem Honda Fachhändler:

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte
GmbH Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336
Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

weru

Fenster und Türen fürs Leben

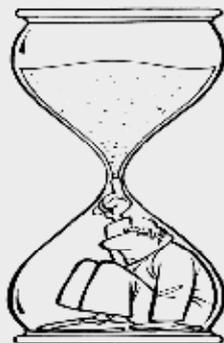
Besuchen
Sie unsere
große Fenster-
und Türen-
ausstellung!

Fenestra

WR ☎ 03943/602040
www.fenestra-wr.de

Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann auch seine
Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford Sen.



Amtsblatt Wernigerode

harzdruckerei
wernigerode

Anzeigenannahme:
Tel. 03943/542427
oder per E-Mail:
r.harms@harzdruck.de

Charmant

Wertvoll für mich ...



Kosmetische Nacken-Rückenmassage
ca. 20 min. 13,40 €



Ganzkörpermassage ca. 1 Std.
Energimassage von Kopf bis Fuß 42,00 €



Fußmassage ca. 10 min. 6,70 €



Wellness Fußbehandlung ca. 1 Std.
Fußbad, Softpeeling,
Fußpflege mit Verwöhnmaske
und Entspannungsmassage, Nägel lackieren 28,00 €



Kleopatrabehandlung ca. 1 Std.
Ganzkörperpeeling mit Ölen und Aromen,
Pflege und Entspannung von Kopf bis Fuß 42,00 €



Augenbehandlung ca. 30 min.
sanfte Massage,
zur Pflege beruhigende Augenpads 13,20 €



Hals- & Dekolètémassage ca. 30 min.
Spezialmassage und pflegende Maske 8,70 €

Salon **Aphrodite** Joh.-Seb.-Bach-Str. 31
Tel.: 03943-632561

www.immer-ein-zuhause.de in Seniorengemeinschaften



Bei uns
wohnen Sie:

- in Ihren eigenen vier Wänden
- autark und frei von Einschränkungen
- auf Wunsch mit Betreuung & Service
- in sicherer Gemeinschaft

Informieren Sie sich
unverbindlich über diese
attraktive Wohnform im Alter.

Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72



Rathausfest 2010 – Drei tolle Tage in Wernigerode

Bei Sonnenschein und nicht zu hohen Temperaturen haben die Wernigeröder und ihre Gäste das 47. Wernigeröder Rathausfest gefeiert. Auch in diesem Jahr hatten die Organisatoren bei der Auswahl der Veranstaltungen ein gutes Händchen. Für Jung und Alt war etwas dabei.

Bereits am Donnerstag feierten die Jugendlichen auf dem Nicolaiplatz ihren „Young part“. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung lud Oberbürgermeister

Peter Gaffert ein, gemeinsam das große Fest des Jahres zu feiern. Seiner Einladung folgten mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher.

Alle Veranstaltungsorte waren gut besucht. Das war wohl auch der Vielseitigkeit des Programms geschuldet. Drei tolle Tage mit guten Veranstaltungen und guter Stimmung haben das 47. Rathausfest zu einem Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher gemacht. ■ (Fotos: M. Bein)



Oberbürgermeister Peter Gaffert, Christian Neuhäuser und Moderator Mr. Lu eröffnen das 47. Rathausfest.



Die Gruppe „Baraban“ heizt die Stimmung richtig an.



Die Veranstalter konnten sich über einen großen Zuschauerstrom freuen.



Dicht umlagert waren die Stände des Bücherflohmarktes der Stadtbibliothek.



Das Musical Aschenputtel aufgeführt von der COCOMICO Theater- und Medien GmbH fand viel Anklang sowohl bei den kleinen wie auch bei den großen Besuchern.



Der Mittelaltermarkt zählte auch in diesem Jahr zu einem großen Anziehungspunkt.

Projekttag an Schulen in Sachsen-Anhalt geben Auftakt im Jubiläumsjahr

10. „ego.- Sommerakademie“ an der Hochschule Harz (FH)

Auch in diesem Jahr richtet die Hochschule Harz (FH) am letzten Wochenende im August die dreitägige „ego.- Sommerakademie“ aus und begeht damit bereits ihr zehnjähriges Jubiläum. Oberstes Ziel bleibt im Jubeljahr, rund 150 Schülerinnen und Schüler frühzeitig für eine spätere Selbstständigkeit zu sensibilisieren und Unterstützungsmöglichkeiten während der „Start-Up“-Phase aufzuzeigen. An der Hochschule Harz erwartet die jungen Nachwuchsunternehmer neben Diskussionsrunden, Workshops und Planspielen auch die große „ego.- Rallye“, bei der sie ihr neu erworbenes Wissen direkt anwenden können. Die Anreise per Bahn, Unterbringung in der Jugendherberge Wernigerode, Verpflegung sowie Teilnahme an allen Programmpunkten ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.

„Im Vorfeld der zehnten ‚ego.- Sommerakademie‘ finden in den nächsten zwei Monaten im Rahmen der ‚ego.- on tour‘ zahlreiche Projekttag an Gymnasien und Berufsbildenden Schulen im Lande Sachsen-Anhalt statt“, erklärt ego.- Projektmitarbei-



Das Projektteam der „ego.- Sommerakademie 2010“ ist derzeit mit der „ego.- on tour“ in Gymnasien und Berufsbildenden Schulen unterwegs (v.l.n.r.): Jennifer Rex, Benedikt Kisser, Jana Bornstedt und Martin Wilczek.

ter Benedikt Kisser. „Die Teilnahme an der ‚ego.- on tour‘ ist ganz einfach: Interessierte Schülerinnen und Schüler bitten ihre Lehrerinnen und Lehrer um Kontaktaufnahme und Terminabstimmung mit dem Team der ‚ego.- Sommerakademie‘ der Hoch-

schule Harz und schon ist das Projektteam mit einem spannenden Planspiel und ersten Informationen zur Unternehmensgründung im Gepäck auf dem Weg in die Schule.“ Den krönenden Abschluss eines jeden Projekttages bildet ein Wissenstest, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre neu erlangten Kenntnisse unter Beweis stellen. „Wer das Quiz besonders gut meistert, erhält eine der begehrten Einladungen zur ‚ego.- Sommerakademie‘ vom 27. bis 29. August 2010 auf dem Campus der Hochschule Harz in Wernigerode“, so Kisser.

Die „ego.- Existenzgründungsoffensive“ ist eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, um das Gründungsgeschehen weiter zu beleben. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Weiterführende Informationen und Details zu den teilnehmenden Schulen sind online unter <http://ego.hs-harz.de> oder direkt bei Benedikt Kisser vom ego.- Projektteam (Tel.: 03943/659-865, E-Mail: bkisser@hs-harz.de) abrufbar. ■

Stadtbibliothek nahm am 21. Juni ihren Ausleihbetrieb wieder auf

In den letzten Wochen wurden die Voraussetzungen für die Einführung der elektronischen Ausleihverbuchung in der Stadtbibliothek Wernigerode geschaffen.

Wichtig für das Gelingen des Unternehmens war das gute Zusammenspiel mit unseren Hilfskräften, die bei der Umstellung der Bibliothek mithalfen. Ein gemeinsames Projekt von der Akademie Überlingen, der KOBA und der Bibliothek entwickelt hat gute Resultate gezeigt. Fünf Helferinnen sowie ein Helfer haben zusammen mit den Bibliotheksmit-

arbeitern jedes Buch, jede DVD, jede CD und jede Zeitschrift in die Hand genommen und so vorbereitet, dass die Medien für die künftige elektronische Ausleihverbuchung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurde eine neue Bibliothekssoftware installiert, die zusammen mit der Verbuchungstechnik vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten anbietet, die nach und nach voll entwickelt werden soll.

Anlässlich des ersten Bibliotheksbesuches bekommt jeder Nutzer un-

serer Einrichtung einen neuen Bibliotheksausweis. Dabei handelt es sich eine Chipcard, auf der die persönlichen Daten, die man für die Identifizierung benötigt, verzeichnet sind. Diese neuen Ausweise sind eine Art Schlüssel für die Bibliothek.

Die Bearbeitung des Bestandes bot als Nebeneffekt an, dass alle Medien hinsichtlich ihres Wirkungsgrades und ihres Zustandes überprüft werden konnten. So dürfte es nicht verwundern, dass der diesjähriger „Bücherflohmarkt“ zum Rathausfest besonders vielfältig und umfangreich ausfiel. ■



Neue Lehrlinge im Rathaus



Am 7. Juni haben die neuen Lehrlinge in der Stadtverwaltung Wernigerode ihre Lehrverträge unterschrieben. Alle drei werden in den nächsten Jahren zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet. Zurzeit gibt es im Wernigeröder Rathaus 13 Lehrlinge. Mario Richter, Saskia Fischer und Stefan Paul wurden von Oberbürgermeister Peter Gaffert und Hauptamtsleiter Rüdiger Dorff vor dem Rathaus begrüßt.

Arbeitstreffen Freiberuflicher Forstsachverständiger in Wernigerode

Am 11.06.2010 trafen sich die forstlichen Sachverständigen aus Sachsen-Anhalt auf der Harburg, mitten im schönen Stadtwald von Wernigerode. Eingeladen hatten die Mitglieder des Bundesverbandes der Freiberuflichen Forstsachverständigen e.V. (BvFF) der Landesgruppe Sachsen-Anhalt.

Prinz zu Salm-Salm, Vorsitzender des Waldbesitzerverbandes Sachsen-Anhalt, seine Teilnahme am Vortrag aus gesundheitlichen Gründen absagen. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden der Landesgruppe des BvFF, Herrn Frank Fischer, einer anschließenden Diskussion zu

Holzprodukten auf der gesamten Fläche, mit sicherlich unterschiedlichen Schwerpunkten, gewährleisten kann.

Gemeinsames Hauptziel der Forstleute ist es, auch zukünftig alle Funktionen des Waldes auf der gesamten Fläche zu gewährleisten. Das Konservieren von Naturschutzflächen und -parallel dazu- plantagenartige Bewirtschaftung der Restflächen, wie es in anderen Regionen der Erde z. T. üblich ist, kann nicht das Ziel der Forstwirtschaft in unseren mitteleuropäischen Verhältnissen sein. Ein naturnaher Waldbau gewährleistet am besten die Funktionsvielfalt des Waldes. Die Sachverständigen sind sich einig, dass die zunehmenden Restriktionen, vor allem durch den Naturschutz, und auch die finanziellen Belastungen für die Waldbesitzer (z.B. durch die Wasserunterhaltungsverbände) untragbar sind und dem genannten Ziel entgegen wirken. Die freiberuflichen Forstsachverständigen sind deshalb aufgerufen, insbesondere bei ihrer beratenden Tätigkeit für die unterschiedlichen Waldbesitzer, als auch bei ihren fachlichen Stellungnahmen auf diese Probleme zu verweisen und ihren Sachverstand zum Wohle des Waldes und der Forstwirtschaft einzusetzen.

Die Teilnehmer des Treffens waren sich einig, dass eine enge Zusammenarbeit aller mit und um den Wald arbeitenden Kräfte notwendig ist, um die Stellung des Waldes und der Forstwirtschaft im Land zu verbessern. Der BvFF ruft deshalb auch alle Sachverständigen, die bisher nicht im Berufsverband organisiert sind auf, sich dem Verband anzuschließen.

Bei der anschließenden kleinen Exkursion konnten Frau Möller und Herr Selmikát die Ergebnisse ihrer langjährigen Arbeit im Stadtwald Wernigerode den Forstleuten demonstrieren. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihre Unterstützung gedankt. Der Dank gilt auch Herrn Rathsack und seinem Team, der die Veranstaltung durch die nette, anlassgemäße Unterbringung auf der Harburg und die kulinarische Betreuung zu einem vollen Erfolg werden ließ. ■ (Dipl. Ing. Hagen Kelle, Assessor des Forstdienstes, Forstsachverständiger)



Ziel des Treffens war es, die Zusammenarbeit der in Sachsen-Anhalt tätigen Forstleute und Waldbewirtschafter zu stärken. Aus diesem Grund wurden neben den Mitgliedern des BvFF auch weitere nicht organisierte Sachverständige aus Sachsen-Anhalt, Frau Sabine Mané vom Betreuungsförstamt Harz, Herr Torsten Notwehr von der Firma HOFOS, die zahlreiche Waldbesitzer im Harz und über die Landesgrenzen hinweg betreut, Frau Ursula Möller und Herr Michael Selmikát vom Sachgebiet Forst der Stadt Wernigerode, als auch Mitglieder des Waldbesitzerverbandes eingeladen. Leider musste

aktuellen Themen und Problemen in der Forstwirtschaft, stellte Ingo Busch, Forstsachverständiger aus Ilsenburg, den BvFF sowie Frau Sabine Mané das Betreuungsförstamt Harz vor. Anschließend präsentierte Herr Hagen Kelle seine Ergebnisse aus der im letzten Jahr durchgeführten Forsteinrichtung im Stadtwald Wernigerode. Diese zeigen, an einem guten, regionalbezogenen, praktischen Beispiel, dass eine ordnungsgemäße Forstwirtschaft sowohl die zunehmenden Belange der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes aber auch die nachhaltige Produktion von qualitativ hochwertigen

6. Keramikpreis der Stadt Wernigerode anlässlich des 19. Mitteldeutschen Töpfermarktes verliehen



„Es war hochgradig spannend. Ich nahm als Mitglied der Jury an der Abstimmung teil und erfreue mich immer wieder an den schönen Dingen, die hier mit so viel Liebe und handwerklicher Fertigkeit entstanden sind.“, so Kulturamtsleiterin Rita Ahrens, die stellvertretend für den Kulturdezernenten der Stadt Wernigerode die Preisverleihung des 6. Keramikpreises der Stadt Wernigerode im Rahmen des 19. Mitteldeutschen Töpfermarktes vornahm.

Die diesjährige Preisverleihung stand unter dem Motto „Wein und Licht“. In der Hohen Halle des Kunst- und Kulturvereins e.V. traf sich am Samstag, dem 22. Mai um 19.00 Uhr alles, was in der mitteldeutschen Töpferkunst Rang und Namen hat. 30 Arbeiten von Töpferwerkstätten aus ganz Mitteldeutschland standen im Mittelpunkt der Entscheidung des 7köpfigen Gremiums. Entscheidend für die Nominierung waren, so Laudator Rainer Schulze „die handwerkliche Fertigkeit, die eigenständige Erfindung und die Ästhetik des Werkes“. Ausgelobt wurden zwei 2te Preise, ein dritter Preis und ein Publikumspreis, der mittels Besucherbefragung ermittelt wurde. Der dritte Preis ging an die Töpfermeisterin Ulrike Brandenburg aus Hennigsdorf. In ihrem Werk stand ganz klar die sakrale Bestimmung der Gegenstände im Vordergrund. Über einen zweiten Preis freute sich Birgitt Darley aus Berlin, die Weinbecher verschiedener Größen in schlichtem Weiss mit Gold kombinierte. Laudator Rainer Schulze bezeichnete das geschaffene Gesamtkunstwerk als: „ein Werk mit fast königlicher Ausstrahlung“. Den zweiten 2ten Preis erhielt Preis-

trägerin Tabea Sorell aus Weimar. Hier überzeugte die klare Aussage der Formensprache, die sich in Karaffe und in den Weinbechern fortsetzt. „Hier dominieren zwar die strengen Linien, aber sogar der Deckel passt wie verrückt. Das ist ja gerade das Einfache, das so schwer zu machen ist.“, so Rainer Schulze in seiner Laudatio.

Den begehrten Publikumspreis erhielt Irina Schütze-Schulze aus Grieben. 12 der insgesamt 82 Stimmen fielen auf ihr keramisches Meisterstück. Mit einem großen Besucherandrang endete am Pfingstsonntag der Mitteldeutsche Töpfermarkt auf Wernigerodes Marktplatz. Bei schönstem Sonnenschein fanden sich tausende Touristen und Besucher ein, um die Angebote der Händler zu bestaunen und um das eine oder andere keramische Unikat zu erwerben. Der Ruf des Marktes ist inzwischen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für seine Qualität und das schöne Ambiente vor dem historischen Rathaus und zieht mit seinen besonderen Angeboten alljährlich zu Pfingsten die Gäste der Stadt und auch die zahlreichen Wernigeröder Bürger in seinen Bann. ■ (pb)

Puppenfund im Archiv der Harzsparkasse

Ein Bäcker, ein Hausmeister, ein Fotograf und ein Arzt finden ein neues Zuhause und werden im Harzmuseum zu Weihnachten zum Leben erweckt

„Wie die Sparkasse seinerzeit dazu kam, ist nicht mehr zu recherchieren“, so Wilfried Schlüter, Vorstand der Harzsparkasse. Alles begann damit, dass die Harzsparkasse die Archivräume im Anbau des Rathauses Wernigerode beräumte. Und wie es sich beim Aufräumen ergibt, treten oft Schätze zutage, die lange Zeit in Vergessenheit geraten waren. So kam es, dass ganz im Verborgenen 12 hölzerne Puppen seit mehr als 20 Jahren in Originalverpackung schlummerten, die die Mitarbeiter der Sparkasse ans Tageslicht holten.

„Nach eigenen Recherchen wurden diese Puppen in den 50-er bis 70-er Jahren in einer Fabrik im Erzgebirge gefertigt.“, so Silvia Lisowski, Leiterin des Harzmuseums. „Jede der Puppen hat sogar noch einen Originalaufkleber unter dem Fuß.“ Ein wertvoller Fund, der während eines Pressetermins im Harzmuseum durch Sparkassenvorstand Wilfried Schlüter offiziell übergeben wurde und somit einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden konnte. Immerhin ist nach Aussagen Silvia Lisowskis jede dieser Puppen fast 250 Euro wert. Das Besondere an den Puppen ist ihre Originalität. Jede dieser Puppen trägt eine ganz besondere Kleidung, die sehr gut erhalten ist und sicherlich maßgeschneidert wurde. Ein Bäcker, ein Hausmeister, ein Fotograf, ein kleiner Hotelpage und auch ein Gärtner sind nur 5 der Berufsstände, die

die 12 Puppen repräsentieren. 11 der Puppen sind 60 cm groß und der kleine Hotelpage 40 cm. Ergänzt werden die handgefertigten Puppenkleider durch authentische kleine Accessoires, die den Fund besonders einmalig werden lassen. So hat der Arzt ein Stethoskop, der Fleischer ein Messer, der Gärtner eine Harke und der Bauarbeiter eine Schubkarre. Für das Glück des Fundes sorgte sicherlich ein Schornsteinfeger in schwarzem Anzug, der mit seiner kleinen Leiter dabei ist. Um diesen Fund ansprechend zu präsentieren, werden die Mitarbeiter des Harzmuseums eine Sonderausstellung zum Jahresende gestalten. Hier ist angedacht, den einzelnen Figuren ein echtes kleines Umfeld zu schaffen.

„Ein guter Anlass, um historische Berufe vorzustellen oder mit Schülern interes-

sante Projekte rund um das Thema Geschichte anschaulich zu gestalten“, so Rita Ahrens, Amtsleiterin für Schule, Kultur und Sport. ■ (pb)



Vorstand der Harzsparkasse, Wilfried Schlüter (re.) und Silvia Lisowski, Leiterin des Harzmuseums Wernigerode während der offiziellen Übergabe der Puppen.

Kulthits des Ostens bei der MDR-Sommertour

Wolfgang Ziegler, Petra Zieger, Dirk Michaelis und Ute Freudenberg komplettieren das Star-Aufgebot

Perfekte Musik für einen unvergesslichen Abend gibt es bei der MDR-Sommertour 2010, zu der MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT und das MDR-Fernsehlandsmagazin SACHSEN-ANHALT HEUTE ab Mitte Juli im Land unterwegs sind, nicht nur, wenn die Top-Stars zum Live-Konzert auf der Bühne stehen. Bei jeder der fünf Stationen werden außerdem Kulthits des Ostens zu hören sein. „Verdammt, und dann stehst du im Regen“ ist zwar nicht gerade das ideale Motto für den Sommertour-Auftakt am 17. Juli in Aschersleben, aber Wolfgang Ziegler wird mit seinen alten und neuen Hits garantiert für tolle Stimmung auf dem LAGA-Gelände sorgen, bevor Andrea Berg ihr Konzert gibt. Ihre „Katzen bei Nacht“ lässt „Superfrau“ Petra Zieger am 24. Juli im „Filmband“ in Bitterfeld-Wolfen frei,

wo später die Münchener Freiheit zu erleben ist. „Als ich fortging“, für viele das schönste Liebeslied der DDR, darf bei keinem Konzert von Dirk Michaelis fehlen. Bei der MDR-Sommertour ist er gleich zweimal dabei: am 31. Juli im Schlosspark Moritzburg in Zeitz, wo anschließend DJ Ötzi auftritt, und am 7. August im Friedenspark in Thale, bevor dort die Ohrwürmer von Boney M. von Original-Leadsängerin Liz Mitchell gesungen werden. Und wenn der MDR die Kulthits des Ostens präsentiert, ist natürlich auch Ute Freudenberg dabei. Wenn sie ihre „Jugendliebe“ bei der Sommertour am 14. August im Bürgerpark Wernigerode singt, werden die Sommertour-Besucher garantiert einstimmen und sich so auch für das anschließende Konzert der Prinzen warmsingen.

Übrigens: Der Eintritt zu der von Gesine Stahl und Andreas Mann präsentierten MDR-Sommertour ist frei! Und neben den musikalischen Show-Highlights dürfen sich die Besucher wieder auf spektakuläre Stadtwetten freuen, zu denen der MDR die Gastgeber herausfordert. ■ (Foto: Peter Pieper)





LUST AUF URLAUB

So bucht man heute

- ganz relaxt zu **Ihrer** Zeit
 - entweder kommen wir zu Ihnen (**Anruf genügt**)
 - ...oder Sie kommen auf unsere Website
- www.gts-reisetraum.de

Ihr mobiles Reisebüro

Ute Richardt
Weinbergstraße 9b
38855 Wernigerode

☎ 0 39 43 / 60 40 32

Unsere Leistungen:

Fahrzeug- und Ersatzteilhandel · Reparatur von Fahrzeugen aller Art
HU/AU Inspektion · Reifen, Achsvermessung, Einlagerung
Karosserieinstandsetzung · Einbau von Gasanlagen, Klimageservice

Wo ist MEYER?



Seit 1991 in Danstedt

Fiat Service & Professional-Servicepartner

Heudeber Weg 1 · Tel. 039458/521

Seit 2008 in Wernigerode Kfz-Meisterbetrieb

Veckenstedter Weg 15 · Tel. 03943/605756

hagebau hagebauzentrum

MACH DEIN DING!

Wir decken jeden Bedarf
von der Hausfrau bis zum Profi

mit Gartencenter
und mit
Baustoffhandel



WILLKOMMEN

Baumarkt: Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr
Baustoffhandel: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr
Theodor-Fontane-Straße 21 · 38855 Wernigerode
Telefon (0 39 43) 55 96-0 · Telefax (0 39 43) 55 96-59



WAT - Bau GmbH



Unsere Leistungen:

- Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neu- und Umbauarbeiten

Jetzt auch
Personalservice!

Feldstraße 15 a • 38855 Wernigerode

Telefon 0 39 43/5 41 60 • Fax 0 39 43/54 16 24

www.wat-bau.de • e-mail wat-bau@t-online.de

- Sandstrahlen
- Entrosten
- Endgraten
- Tankversiegelung
- Tankbeschichtung

Sandstrahler Wernigerode



Ilisenburger Straße 5, 38855 Wernigerode

www.sandstrahler-wernigerode.de

ELEKTRO HUCH Wir reparieren Ihre HAUSHALTGERÄTE!

> alle Hersteller und Produkte <

Reparatur-Hotline: ☎ (0 39 43) 55 74 34

Seniorentage der Stadt Wernigerode im Frühjahr 2010

Wie alljährlich, haben sich Seniorinnen und Senioren monatlang Gedanken über den Inhalt der Seniorentage gemacht – das Ergebnis war ein gemischtes Programm aus Unterhaltung, Bildung und Ehrenamt.



Den Auftakt machte eine Modenschau der Firma „Buddelei“ – Gina Laura, bei der Seniorinnen für Seniorinnen die aktuellen Modelle des Frühjahrs und Sommers vorstellten. Frau Seifert, Frau Krull, Frau Krebs, Frau Stechhahn, Frau Giesecke und Frau Hoppe hatten sich bereiterklärt, für einen Nachmittag in die Rolle eines Models zu schlüpfen. Selbstbewusst und mit viel Spaß präsentieren sie interessante Alltagsmode in allen Größen, die die Leiterin der Filiale des Modegeschäfts erläuterte. Zwischen ihren „Auftritten“ wurden die Seniorinnen-Models von den Mitarbeiterinnen des Fachgeschäftes und einer Friseurin beim Umziehen unterstützt – allen ehrenamtlichen Helfern sie an dieser Stelle dafür nochmals gedankt.



Am 2. Seniorentag berichtete Herr Dr. Kleinschmidt in einem Bildvortrag über die ehrenamtliche ärztliche Tätigkeit seiner Familie in Äthiopien. Dr. Rüdiger, Dr. Ingrid und Dr. Matthias Kleinschmidt arbeiten bereits das vierte Jahr im Atat-Hospital, ca. 180 km südwestlich von Adis Abeba, abseits jeglicher Zivilisation. Mit diesem Einsatz ermöglichen die drei Ärzte

den Ordensschwestern, die alt Ärztinnen das Hospital führen, einen Urlaub in Deutschland. Alle Besucher dieser Veranstaltung waren von dem Bericht über das Leben in einem der ärmsten Länder der Erde und dem großen Bedarf an ärztlicher Betreuung sehr angerührt. Sie spendeten spontan 300 Euro, die sie Herrn Dr. Kleinschmidt für notwendige Materialien beim nächsten Einsatz im Herbst dieses Jahres mitgaben. Auch am dritten Seniorentag wurde das Engagement vieler Seniorinnen und Senioren deutlich. Da der Garten des Senioren- und Familienhauses aus finanziellen Gründen nicht mehr komplett gestaltet werden konnte, entstand die Idee, nach dem Vorbild im Bürgerpark ein kleines Bürgerwäldchen im Garten Steingrube 8 anzulegen. Neun Bäume und Sträucher sowie Stauden für insgesamt 850 € wur-



den von 14 Gruppen des Hauses gespendet und mit einem Spenderschildchen versehen. Da es am 2. Juni ganztags regnete, waren die Seniorinnen und Senioren sehr froh über die tatkräftige Hilfe von Frank Schmidt und weiteren Kollegen des SG Grünanlagen, die nicht nur die Gehölze einkauften, sondern auch bei der Bodenvorbereitung und Pflanzung sehr unterstützten. Die Singgemeinschaft und der Instrumentalkreis trugen mit ihren Beiträgen zum Gelingen des Festes bei und alle, die Lust hatten, sangen Frank Schmidt „... ich pflanz dir einen Baum vor deine Tür...“ als Dankesgruß. Die nächste große Veranstaltung für und mit Senioren wird der Wernigeröder Familientag am 04.09.2010 im Bürgerpark sein, zu dem schon zahlreiche Träger und Gruppen ihre Mitwirkung zugesagt haben. ■

Kristalle, Minerale und Heilsteine – Bildung und Verwendung

GenerationenHochschule beschäftigte sich mit der unbelebten Natur



Vor einem interessierten Publikum referierte Dr. Horst Scheffler vom Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehart“ zum spannenden Thema „Wunderwelt der unbelebten Natur: Kristalle, Minerale und Heilsteine – Bildung und Verwendung“.

Anlässlich der Juni-Vorlesung der GenerationenHochschule begrüßte Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann am Dienstag, dem 1. Juni 2010, Dr. Horst Scheffler vom Förderverein des Besucherbergwerks „Drei Kronen & Ehart“ bereits zu seinem zweiten Vortrag im AudiMax der Hochschule Harz

(FH). Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten zwei Stunden lang den interessanten Ausführungen zum Thema „Wunderwelt der unbelebten Natur: Kristalle, Minerale und Heilsteine – Bildung und Verwendung“.

Mit dem Bild einer Schneeflocke stieg Dr. Horst Scheffler in die Thematik der Kristalle ein und verdeutlichte, dass gefrorenes Wasser zwar immer sechseckig ist, aber trotzdem vielfältig aussieht. Er erklärte den Aufbau und die Entstehung von Kristallen, zeigte wie sie auf verschiedenste Weise bestimmt werden können und illustrierte dabei seinen Vortrag anschaulich mit zahlreichen Bildern. Mit spannenden Anekdoten lockerte er gekonnt seine Vorlesung auf. „Wundern Sie sich nicht, wenn Sie einen Geologen sehen, der einen Stein leckt, dann testet er nämlich den Salzgeschmack“, verbildlichte er die Möglichkeit, den Kristall Halit an seinem salzigen Geschmack zu erkennen.

Im zweiten Teil seines Vortrags widmete sich der Geologe der Verwendung von Kristallen. Er demonstrierte den Zuhörern, dass wir auch im Alltag stets von Mineralen umgeben sind. Anfangen am Morgen in der Zahnpasta oder in der Handtasche in Form von Cremes und Pudern. Eine speziellere An-

wendung finden Kristalle in Feuerwerkskörpern, der Rubin wird in einem Laser eingesetzt und Feldspäte sind bedeutende Bestandteile von Porzellan. Die esoterische Nutzung von Mineralen als Heilsteine ist für den erfahrenen Geologen unstimmt. Es gibt keine Struktur und wissenschaftliche Belege. „Dennoch können Sie den Willen gesund zu werden bei kranken Menschen unterstützen“, erläuterte er das zwiespältige Thema. „Auch Edelsteine sind gewissermaßen Heilsteine, aber sie heilen das Gemüt.“ Er verdeutlichte jedoch, dass nicht jeder Schmuckstein auch ein Mineral ist. Doch eines ist eindeutig und unbestritten: Neben Smaragd, Saphir und Türkis strahlt der Diamant immer noch am intensivsten, denn „diamonds are a girl's best friend“ beendete der Mineraloge seine Vorlesung mit Marilyn Monroe's berühmten und wahrhaften Worten.

Die nächste GenerationenHochschule findet am 6. Juli 2010 statt und setzt sich mit der Frage „Gott – ein Meisterstück des Gehirns?“ auseinander. Prof. Dr. Gerald Wolf, Neurobiologe und Autor des Buches „Der HirnGott“, wird Antworten und Anregungen geben. Anmeldungen sind unter www.generationenhochschule.de möglich. ■

Die Stadt Wernigerode gratuliert zum

105. Geburtstag

Frieda Lochau,

100. Geburtstag

Frieda Gnoyke,

90. Geburtstag

Charlotte Jochmann, Amanda Bolzendahl, Margarete Weigert, Irmgard Hellerling, Dora Gutezeit,

85. Geburtstag

Elfriede Kreis, Josef Schmidt,

Beate Seibt,

Margarete Leutelt, Brunhilde Fiedler, Marianne Hasert, Paul Simon, Hans Eiselt, Gerhard Koch, Isolde Nier, Hansjochim Trinkaus, Inge Muthwill, Irma Strutz, Egon Grothe-er, Gerda Kampe, Irmgard Lampe,

80. Geburtstag

Charlotte Kirnich,

Margarethe Peters, Ella Eigert, Waltraut Altmann, Gerda Kunze, Heinz Götz, Elfriede Riemen-schneider, Herta Fiebiger, Rosemarie Labrenz, Anneliese Wilke, Ursula Wermuth, Reinhard Freuden-berg, Joachim Torz, Ingeborg Reitmann, Anni Abel, Helga Heuschild, Maria

Bauer, Gerda Sattler,

75. Geburtstag

Günter Nieswand, Wolfgang Nagen-gast, Sigrid Niedung, Ingeburg Forch, Regina Wesemann, Horst Hess, Waltraud Harsing, Helmut Kotry, Dr. Horst Heier, Bruno Maluck, Hella Hartung, Otto Borchert, Helmut Preuß,

Hildegard Hollwitz, Ruth Sondermann, Rolf Städler, Martha Hauptvogel, Fritz Kursawa,

70. Geburtstag

Margrit Löffler, Marita Schmitt, Wolfgang Heise, Wolfgang Nau-mann, Rosemarie Gomm, Fritz Koch, Götz Rothe, Anneliese Byron,

Hans Reinhardt, Christa Windhagen, Edda Vogel, Ilse Marquardt, Wolfgang Leiter, Wolfgang Makollus, Käte Oberbeck, Horst Linde, Inge Schmidt, Christa Köhler, Helene Kommos, Manfred Bruns, Franz Alb, Jödecke, Ingrid Glage, Hannelore Blaschek,

Dieter Schösser, Gerhild Kramer, Erika Leers, Irene Wach, Wolf-gang Mascher, Renate Munzel, Ulrich Kaupert, Klaus Asmuß, Helga Miksch, Barbara Braune, Josef Schwalek, Ingrid Rönnecke, Rosalinde Wein-honig, Kurt Genger, Klaus-Dieter Gärtner



„Freiwilligen-Agentur“ des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Halberstadt e.V. braucht dringend Ihre Unterstützung!



Die „Freiwilligen-Agentur“ in Wernigerode ist Ansprechpartner für Personen, die sich ehrenamtlich/freiwillig engagieren und Zeit spenden wollen. Wir vermitteln Menschen – ihren Interessen entsprechend – in gemeinnützige kulturelle, soziale, ökologische oder sportliche Bereiche. Für folgende Aufgaben werden dringend interessierte Personen gesucht:

– Unterstützung für ältere oder hilfebedürftige Personen im Privathaushalt

– Unterstützung hilfebedürftiger Personen bei der Freizeitgestaltung

– Unterstützung im grünen/handwerklichen Bereich

– Vorlesen für Kinder

Für einige Projekte erhalten Sie eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wenn auch Sie bereit sind, sich ehrenamtlich/freiwillig zu engagieren und für sich eine interessante Aufgabe suchen oder mehr wissen möchten über die Arbeit der Freiwilligen-Agentur, dann können Sie sich melden im:

Kontaktbüro Wernigerode

Steingrube 8

Tel.: 03943/26 50 50 oder 0174/57 01 98 8

Fax: 03943/209736

e-mail: b.tschoeke@diakonie-halberstadt.de

Ansprechpartnerinnen:

Bianca Tschöke, Angela Huch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung ■

Schach spielen für Senioren und Seniorinnen

Seit einigen Wochen treffen sich im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 regelmäßig montags von 10.00 – 12.00 Uhr 10 Senioren und Seniorinnen zum gemeinsamen Schachspielen. Herr Lidke vom Schachclub Ströbeck trainiert die Spieler.



Eingeladen sind alle, die Schach spielen können und ihre Kenntnisse erweitern möchten oder Senioren/-innen, die Schach spielen erlernen wollen. Nicht das Gewinnen steht im Mittelpunkt, sondern der logische Spielverlauf. Ein wirklicher Denksport!

Es ist auch möglich, sich im Garten der Steingrube 8 zwanglos zu treffen und auf dem großen Schachbrett mit Freilandfiguren zu spielen. ■

Veranstaltungen im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 – Monat Juli 2010

01.07.2010

10:00 Uhr Instrumentalkreis

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Spielnachmittag

14:00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

05.07.2010

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus

10:00 Uhr Schach spielen

14:00 Uhr Klönnachmittag

14:30 Uhr Singgemeinschaft

14:30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene

06.07.2010

10:00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis

10:00 Uhr Gymnastik

14:30 Uhr Seniorentanz im Sitzen

14:30 Uhr SPD – AG 60 plus

15:30 Uhr Schreibwerkstatt

07.07.2010

9:30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene

9:30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Kreativgruppe

15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

08.07.2010

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Spielnachmittag

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollfahrer

12.07.2010

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus

10:00 Uhr Schach spielen

14:00 Uhr Klönnachmittag

14:30 Uhr Singgemeinschaft

13.07.2010

10:00 Uhr Kreativkreis

10:00 Uhr Gymnastik

10:00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining

14:30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

14.07.2010

9:30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Kreativgruppe

15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

16:00 Uhr Selbsthilfegruppe MS-Betroffene

17:30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

15.07.2010

10:00 Uhr Instrumentalkreis

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Spielnachmittag

15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

19.07.2010

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus

10:00 Uhr Schach spielen

14:00 Uhr Klönnachmittag

14:30 Uhr Singgemeinschaft

20.07.2010

10:00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis

10:00 Uhr Gymnastik

14:00 Uhr Ehemalige Sparkassenangehörige

14:30 Uhr Seniorentanz im Sitzen

17:30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für verwaiste Eltern

21.07.2010

9:30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Kreativkreis

15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

22.07.2010

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Spielnachmittag

26.07.2010

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus

10:00 Uhr Schach

14:00 Uhr Klönnachmittag

14:30 Uhr Singgemeinschaft

27.07.2010

10:00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis

10:00 Uhr Gymnastik

14:30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

28.07.2010

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Kreativgruppe

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker

15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

17:30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

29.07.2010

10:00 Uhr Nordic Walking

14:00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer/Grillen

14:00 Uhr Spielnachmittag

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopflose

30.07.2010

9:00 Uhr Töpfern

Weitere Termine im Haus Steingrube 8:

Freiwilligenagentur

Sprechtag: mittwochs und donnerstags

von 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 03943/265050

Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten:

montags – donnerstags

von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

freitags von 10.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 0175/6808074

„Phantastische Welten – Feuer, Wasser, Luft und Erde“ So war die Kindertagsfeier im Lustgarten



Am Freitag, dem 4. Juni 2010 hatte die Stadt Wernigerode wieder zu ihrer schon traditionellen großen Kindertagsfeier in den Lustgarten eingeladen. Der Kindertag stand in diesem Jahr unter dem Thema „Phantastische Welten - Feuer, Wasser, Luft und Erde“. Bei strahlendem Sonnenschein waren viele kleine und große Gäste der Einladung gefolgt und erlebten einen bunten Nachmittag mit viel Spaß und Überraschungen.



Die Mitarbeiter der städtischen Kindertagesstätten mit ihrer Küche und der Stadtjugendpflege hatten das Fest mit liebevoll gestalteten Ständen gut vorbereitet. In einem Pavillon konnte man sich lustige Tiermotive ins Gesicht schminken lassen. Viel Wissenswertes für die Kleinen gab es in einer Bastelstraße zu erfahren, in der entsprechend des diesjährigen Themas Bezug nehmend auf die 4 Elemente Feuer – Wasser – Luft – Erde Experimente durchgeführt oder gemalt und gebastelt werden konnte. Auch wurde wieder eine große Burg aus Pappkartons gebaut, mit deren Gestaltung die Kinder viel Spaß hatten. Auf einer extra Wiese gab es ein Zelt für die ganz Kleinen. Für die musikalische und rhythmische Begleitung sorgten Musiker der Gruppe „Triple B“, der Drumcircle der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein und die beiden Tänzerinnen der Gruppe „First Step“. Auch für das leibliche Wohl war natürlich reichlich gesorgt.

Wir danken allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders Frau Zielke, die extra für das Kinderfest mit ihren Schlossenbahnen einen Shuttle-Verkehr vom Angerparkplatz zum Lustgarten eingerichtet hatte. ■ (Stadt Wernigerode, Amt 50; Fotos: M. Bein)



10 Jahre Bauwagen-Arbeit im „Stadtfeld“



Im Mai 2000 beschloss der Gemeindevorstand der St. Johanns-Gemeinde Wernigerode mit einem Bauwagen-Projekt eine aufsuchende Arbeit mit Kindern im Wohngebiet „Stadtfeld“ zu beginnen. Ein alter Bauwagen wurde besorgt und entsprechend hergerichtet, ein geeigneter Stellplatz gemeinsam mit der Stadtverwaltung gesucht und schon konnte die Arbeit von Barbara Cöster beginnen. Vom ersten Tag der Bauwagen-Arbeit an sammelten sich die Kinder der Umgebung dort, spielten, tobten, erzählten mit der Mitarbeiterin. Die Gruppe der Kinder wurde im Laufe der Jahre immer größer, dass von der Kirchengemeinde zusätzlich zu Barbara Cöster weitere Helfer (Zivi, FSJ-

ler) eingesetzt wurden. Der Bauwagen machte sich einen Namen: Sponsoren fanden sich (z. B. GWW), Kooperationspartner (Kindergarten, Internationaler Bund, Stadtjugendpflege) wurden gefunden. Im Mai dieses Jahres konnte der Bauwagen sein 10-jähriges Jubiläum mit vielen Kindern und Gästen feiern. Herzlich gedankt wurde von Simone und Hans-Jürgen Kant im Namen vor allem Barbara Cöster für ihr Durchhaltevermögen und Engagement des Gemeindevorstandes. Da der Jubiläumstag im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen war, feierten die Jubilare mit allen Gästen im benachbarten Jugendhaus „Center“. ■ (Christiane Paul)

Silstedter und Benzingeröder gemeinsam zur Skihütte

Vom 28. zum 29.05.2010 fuhren 15 Kinder und Jugendliche aus beiden Ortsteilen gemeinsam zur Skihütte am Hohnekopf.

Zu Beginn wurde gemeinsam ein Geburtstagslied gesungen und ein Geschenk an Jacek überreicht, welcher an diesem Tag seinen 16. Geburtstag feierte.

Nach Kuchen, Kaffee und Kakao ging es in den Wald, um Holz zu organisieren, die Umgebung zu erkunden und um zu spielen.

Gegen 16.30 Uhr wanderten die meisten zum Karlshaus und Ottofelsen, um zu klettern und die Felsengruppen zu erkunden. Die restlichen bereiteten mit zwei Jugendlichen, welche die Ju-Lei-Ka-

besaßen, das Lagerfeuer und den Grill vor. Nun wurde zünftig gegrillt.

Anschließend standen Spiele, Gespräche und das Lagerfeuer auf dem Programm. Gegen Mitternacht gab es noch eine Nachtwanderung.

Vom Hohnekopf hatte man eine tolle Aussicht auf Wernigerode.

Nach dem Frühstück ging es noch mal zum Klettern und gegen Mittag gab es überbackenen Toast. Nun hieß es langsam saubermachen. In der Sonne spielten wir noch eine Stunde „Lügenmax“ und dann ging es nach Hause.

Alle freuen sich schon auf die nächste Hüttenfreizeit! ■ (Jugendtreffs Silstedt/Benzingerode)

Überraschungsgast zum Kindertag

Die Kinder der KiTa „Villa Sonnenschein“ (Friedrichstraße 140/141 in Wernigerode) haben zum Kindertag einen Überraschungsgast empfangen. Eine kleine Gruppe spielte ein Trommelstück und alle Kinder sangen ein Lied. Dies galt als kleines Dankeschön für Helmut Homann von der Firma HOMANN Autoteile im Dornbergsweg Wernigerode. Er brachte den Kindern 30 kleine Warnwesten mit, auf denen der Name des Kindergartens und die Telefonnummer stehen. Die großen Kinder probierten die Westen sofort an, da sie die ersten sein werden, die die Westen auf ihrer Abschlussfahrt im Juni tragen werden.

Im Hinblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft hat Herr Homann zusätzlich drei Lederfußbälle mitgebracht. Vielen herzlichen Dank! ■ (Katharina Kramer Vorsitzende des Elternkuratoriums der KiTa)

Ferienpass 2010

Hallo Kids,

es ist wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm - sprich der Ferienpass 2010 - für euch vorbereitet! Ab dem 21. Juni 2010 könnt ihr ihn für 1,00 €

- im Büro der Stadtjugendpflege, Schlachthofstr. 6
- im Schülerfreizeitzentrum, Friedrichstr. 22
- in der Tourismusinformation, Markt 1
- in allen Horden der Stadt Wernigerode und
- in allen Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode kaufen.

Um an den Veranstaltungen teilzunehmen, ist es wieder erforderlich, Euch vorher anzumelden.

Anmelden könnt ihr euch ab 21. Juni 2010:

- für Veranstaltungen der Stadt Wernigerode (Stadtjugendpflege, Horte, Harzmuseum), des Fördervereins der Landesgartenschau Wernigerode 2006 e. V. und der Evangelischen Kirchgemeinden Wernigerode zu den Sprechzeiten im Büro der Stadtjugendpflege, Schlachthofstr. 6, Tel. 03943 / 654-517
- für Veranstaltungen des Internationalen Bundes e. V. im Schülerfreizeitzentrum Friedrichstraße 22, Tel. 03943 / 632748

Die Eintrittskarte für die Veranstaltungen ist die entsprechende Seite aus dem Ferienpass.

Außer dem Ferienpass sind die Jugendeinrichtungen „Center“ und „Harzblick“ vom 25.06. – 04.08.2010 für euch geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind:

Jugendhaus Center, Benzingeröder Chaussee 1:

Montag: 15:00 – 21:00 Uhr, Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 22:00 Uhr, jeden 2. Samstag im Wechsel mit dem Jugendtreff Harzblick 15:00 – 22:00 Uhr

Jugendclub „Harzblick“, Heidebreite 8:

Dienstag: 15:00 – 21:00 Uhr, Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 22:00 Uhr jeden 2. Samstag im Wechsel mit dem Jugendtreff Center 15:00 – 22:00 Uhr

Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode während der Sommerferien (24.06. – 04.08.2010):

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Montag: 15:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 22:00 Uhr

jeden 2. Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u.v.a.m.

Dienstag: 15:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 22:00 Uhr

jeden 2. Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Montag – Donnerstag:

16:00 – 21:00 Uhr begleitete Selbstverwaltung

Freitag und Samstag:

16:00 – 22:00 Uhr begleitete Selbstverwaltung

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 249716

Mittwoch und Freitag:

16:30 – 20:00 Uhr begleitete Selbstverwaltung

Nicht nur der Storchenparkplatz wird gut angenommen – auch zehn Elternpaare kamen zum ersten Informationsabend ins Harz-Klinikum

Aufs Herzlichste wurden die werdenden Mütter und ihre Begleitung von Frau Dr. Uta Schulze, Oberärztin der Frauenklinik, begrüßt und über den bevorstehenden Abend informiert. Als Gesprächspartner aus den einzelnen Bereichen standen des Weiteren die Hebammen Doreen Franke und Kerstin Schlawa, Stationschwester der Wochenstation Christiane Schönebaum und der Oberarzt der Neonatologie-Abteilung Dr. Amer Ahmad zur Verfügung.

„Wir favorisieren die normale Geburt. Sie soll eine Sache zwischen Hebamme und Schwangerer sein. Erst zur tatsächlichen Entbindung werden wir Frauenärzte hinzugezogen. Natürlich kommt dann auch umgehend der Kinderarzt, der vor Ort die U1-Untersuchung beim Neugeborenen durchführt. Gibt es Umstände oder Situationen, die eine normale Geburt verbieten, kann jederzeit ein Kaiserschnitt im Operationsaal des Kreißalbereiches durchgeführt werden“, so Uta Schulze. Diese unmittelbare Nähe der einzelnen Bereiche Kreißsäle, Operationsaal, Neonatologie und Wochenstation ermöglichen einerseits eine familiäre Betreuung, andererseits aber auch eine optimale medizinische Versorgung.

„Die Wehen sind der Motor der Geburt und halten uns 11 Hebammen auf Trab“, mit diesen Worten übernahm Frau Franke im Kreißaal die Führung. Frau Franke: „Welche Geburtsposition Sie einnehmen, entscheiden Sie selbst vor Ort. Wir sind dafür zuständig, dass es Ihnen und Ihrem Kind beim Gebärvorgang immer gut geht und sie sich wohlfühlen“. Beim Rundgang erhalten die Besucher nähere Informationen über die unterschiedlichen Gebärmöglichkeiten, wie das Geburtsrad, den Gebähocker oder die verwandelbaren Entbindungsbetten. Ein interessierter Vater: „Wie ist es, wenn das Kind geboren ist - bleibt es dann hier?“ Frau Franke: „Ja, dann kommt der diensthabende Kinderarzt zu uns in den Kreißaal und es wird die U1-Untersuchung durchgeführt. Die Begleitperson kann alles in unmittelbarer Nähe miterleben und wenn gewünscht, die Nabelschnur des Kindes nach der Geburt durchtrennen“.

Ungefähr 1,5 Entbindungen finden am Tag statt, Doreen Franke weiter: „Mal kommen vier Kinder auf einmal, dann kann auch schon mal ein Tag nichts passieren. Geburtshilfe ist eben nicht planbar, das Kind bestimmt selber, wann es das Licht

der Welt erblicken möchte“.

Das Ziel des Teams ist: „Alles um die Geburt soll ein Erlebnis sein, es ist zwar anstrengend, aber die Familien sollen glücklich und gesund aus dem Klinikum nach Hause gehen.“

„Die erste Phase nach der Geburt, die sogenannten Kennlernphase, möchten wir so angenehm wie möglich mit Ihnen zusammen gestalten“, so Kerstin Schlawa beim weiteren Besichtigen der Kreißsäle, das heißt, das Baby bleibt so lange wie möglich auf dem Bauch der Mutter. Sollte dies nicht möglich sein, kann die Begleitperson das erste intensive Berühren, das sog. Kängururuhen übernehmen.

„Nun hat wohl jeder schon was von der Neonatologie gehört, aber gesehen doch sicherlich noch nicht“, so Dr. Ahmad, als er die Eltern in der Neonatologie in Empfang nahm. „Zu uns kommen die Kinder, die durch einen Kaiserschnitt geboren wurden und die Frühgeborenen Kinder. Alle Untersuchungen werden hier vor Ort durchgeführt und wenn das Kind gesundheitlich in Ordnung ist, kommt es sofort wieder zu seiner Mutter zum Bonding. Sollte der Gesundheitszustand es nicht hergeben, dass das Kind wieder zur Mutter kann, wird es hier rundum ärztlich betreut, unter anderem in Wärmebetten oder in den sog. Brutkästen. Dann wird selbstverständlich die Mutter zum Kind gebracht.“

Zum Schluss, wenn Mutter und Kind den Kreißaal verlassen können, ziehen sie auf der Wochenstation ein, wo sie am Informationsabend von Schwester Christiane Schönebaum schon sehnhelst erwartet wurden. „Hier werden die Mütter mit ihrem Neugeborenen von 11 erfahrenen Kranken- und Kinderkrankenschwestern sowie einer zertifizierten Stillberaterin im Rooming in-System betreut, d.h. Mütter und Kinder sind Tag & Nacht zusammen.“

„Bei normalen Geburten werden sie so zwischen 3-5 Tage versorgt und beraten. Bei einem Kaiser-



schnitt werden es eher 7-8 Tage. Selbstverständlich entscheiden Sie selbst über den Entlassungstag“, so Christiane Schönebaum. Um Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, bietet die Frauenklinik der Harz-Klinikum Wernigerode/Blankenburg GmbH ein gemütliches Stillzimmer als Rückzugsmöglichkeit sowie das Familienzimmer, in dem der Partner mit „einchecken“ kann, um Tag und Nacht bei seiner Familie dabei zu sein. Im Kursraum bieten unsere Hebammen Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse an. Auch die Physiotherapeuten führen ab dem ersten Tag nach der Entbindung Rückbildungsgymnastik durch.

Nach so vielen Informationen und neuen Eindrücken nahmen die Besucher dankbar einen kleinen Imbiss im Aufenthaltsraum der Wochenstation an. Letzte Fragen wurden auch dabei noch geklärt. Gemeinsam wurde festgestellt, wie wichtig es im Vorfeld eines solch einschneidenden Ereignisses wie die Geburt eines Kindes ist, die Räumlichkeiten und Mitarbeiter kennenzulernen, um ohne Angst und beruhigt dem großen Tag entgegen zu sehen. Deshalb empfiehlt das Team der Frauenklinik werdenden Eltern auch sich ca. vier Wochen vor der Geburt im Kreißaal vorzustellen, um vorab Wünsche anzugeben, aber auch um eventuelle Risiken zu besprechen.

Die Auftaktveranstaltung ist gelungen. Dieses Angebot wird es zukünftig an jedem 1. Freitag des Monats geben. ■ (KE)

Literaturwettbewerb der Stadt Wernigerode – Preisträger 2010 gekürt

Am 9. Juni 2010 fand in der Aula der Diesterweg-Grundschule die Preisverleihung des diesjährigen Literaturwettbewerbes der Stadt Wernigerode statt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 - 7/8 schrieben Texte zum Thema „Ich sehe etwas, was du nicht siehst“

Was passiert, wenn du um die Ecke schaust, was findest du dort vor, was die anderen hinter dir – oder weil sie vielleicht nicht die richtige „Zauber“-Brille aufhaben – nicht entdecken können? Das Geschehen kann ganz in deiner Nähe passieren oder in einem anderen Land oder in einer anderen Zeit. Ihre Aufgabe war eine phantasievolle Geschichte zu diesem Thema zu erfinden, spannend, lustig, auch traurig!

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8/9 – 12 lautete das Thema „Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren!“ Dieser Aufruf von Vincent van Gogh ist schon etwa 150 Jahre alt und hat doch an Aktualität nicht verloren. Dabei lässt er sich auf die verschiedensten Lebenssituationen beziehen: So geht es zum Beispiel auch um das Hinsehen und Mutbeweisen, wenn andere Hilfe brauchen. Aber man kann auch über die eigenen Lebenssituationen nachdenken. Schafft man es, Steine, die im Weg liegen, zu überwinden? Und wenn ja – wie? Allein oder mit Freunden? Nicht jeder stellt sich dieser Aufgabe. Klar ist aber, jeder muss seinen eigenen Weg finden, so schwer es manchmal ist. Dazu gehört es auch, etwas zu riskieren.

Insgesamt haben sich 181 Schülerinnen und Schüler am diesjährigen Wettbewerb beteiligt. Die Jury unter Leitung von Christine Schulz hatte ein großes Stück Arbeit vor sich, alle Beiträge zu lesen und aus ihnen die Preisträger zu bestimmen.

Im Rahmen der festlichen Preisverleihung wurden die Arbeiten der Erstplatzierten vorgelesen und es erfolgte die Bekanntgabe der Platzierungen.

Andreas Heinrich, Dezernent für Gemeinwesen bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre eingereichten Beiträge. er versicherte, dass es ihm sicher schwergefallen wäre unter den vielen guten Texten Sieger und Platzierte festzustellen.

Zum Abschluss der Veranstaltung rief Herr Heinrich zum Literaturwettbewerb 2011 auf.

Sieger und Platzierte des Literaturwettbewerbs der Stadt Wernigerode 2010

Klasse 5

Platz 1: Celine Ortmann, Gymn. „G. Hauptmann“,
Platz 2: Paula Felsler, Gymn. „G. Hauptmann“,
Platz 3: Lisa Hölke, Gymnasium Stadtfeld

Klasse 6

Platz 1: Christin Laube, Gymn. „G. Hauptmann“,
Platz 2: Hannes Stagge, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 3: Johannes Schenk, Gymn. „G. Hauptmann“

Klasse 7

Platz 1: Elias Hudlet, Gymn. „G. Hauptmann“,
Platz 2: Max Grimmecke, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 3: Paula Eschrich, Gymn. „G. Hauptmann“

Klasse 8

Platz 1: Victoria Platzer, Polgargymn. Wien 22,
Platz 2: Maximilian Menshausen, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 3: Ronny Stanslowski, Gymn. „G. Hauptmann“



Die Sieger und Platzierten beim diesjährigen Literaturwettbewerb

Klasse 9

Platz 1: Tabea Heimbürger, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 2: Judith Kretschmer, Gymn. G. Hauptmann“

Klasse 10

Platz 1: Max Wehrmann, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 2: Julia Behnke, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 3: Carina Schneider, Gymn. „G. Hauptmann“

Klasse 11

Platz 1: Lisa Bauer, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 2: Jenni Frosch, Gymn. „G. Hauptmann“,
Platz 3: Stefan Blasi, Gymnasium „G. Hauptmann“,

Klasse 12

Platz 1: Jürgen May, Gymnasium Stadtfeld,
Platz 2: Marie Sinnecker, Gymn. „G. Hauptmann“
Platz 3: Sebastian Koch, Gymnasium Stadtfeld ■

Schwimmer des Harzer Schwimmverein 2002 e.V. wieder bei ihrer Partnerstadt zu Gast

Ende April fuhren vier Schwimmer vom Harzer Schwimmverein 2002 e.V. nach Neustadt an der Weinstraße zu den 17. Weinstraßen-Schwimmwettkämpfen. Niklas Weller, Michael Größler, Nicole Becker, Julia Weller und Trainer Christopher Bock nutzten die Gelegenheit, um Wernigerodes Partnerstadt ihren jährlichen Besuch abzustatten. Nach Ankunft der Wernigeröder Schwimmer am späten Freitagnachmittag wurden sie wie immer freundlich empfangen. Die Neustädter Schwimmer hatten ein Quartier organisiert und luden die Gäste aus der Partnerstadt beim Italiener ein.

Am nächsten morgen begann der erste Wettkampftag. An den Schwimmwettkämpfen nahmen insgesamt 500 Starter aus 37 Vereinen, die aus Deutsch-

land und der Schweiz angereist kamen, teil. Die Wernigeröder Schwimmer gaben ihr bestes und glänzten mit guten Leistungen. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang der Tag aus. Als kleines Dankeschön für die Mühen, führten die Schwimmer in der Dämmerung ihre Fakir- und Feuershow auf und überreichten einen Präsentkorb mit typischen Harzer Produkten an die Gastgeber.

Am Sonntag, den zweiten Wettkampftag, ging es wieder früh an den Start. Insgesamt freuten sich die Wernigeröder über 3 Plätze auf dem Treppchen. Michael Größler, Jahrgang 95, erkämpfte sich einen zweiten Platz über 50m Schmetterling und Julia Weller, Jahrgang 90, konnte sich über einen zweiten Platz in 200m Brust und einen dritten Platz in 100m

Brust freuen. Insgesamt waren jedoch alle mit ihren Leistungen zufrieden. In der Mittagspause führten die Wernigeröder dann für alle Teilnehmer, Trainer und Besucher, auf Anfrage des SC 1900 Neustadt a. d. Weinstraße e.V. erneut die Fakir- und Feuershow auf. Nachdem dann die Schwimmer die letzten Wettkämpfe geschwommen sind, verabschiedeten sie sich und traten (traurig) die lange Heimfahrt an. Es war, wie die letzten Jahre, ein tolles Wochenende mit viel Sonnenschein und schönen Erinnerungen. Ein besonders lieber Dank gilt dem SC 1900 Neustadt an der Weinstraße e.V. für ihre super Gastfreundlichkeit und wir hoffen, dass wir sie im Sommer bei uns in Wernigerode begrüßen dürfen. ■
(Christopher Bock)

„Die Kinder verbinden uns“ –

Kindertagesstätte Harzblick ist ab sofort zertifiziertes Eltern-Kind-Zentrum



Nach Angaben der engagierten Leiterin der Kindertagesstätte „Harzblick“, Birgit Wiegel, nehmen die Eltern, Erzieherinnen und die Kinder der Einrichtung seit 3 Jahren an dem vom Land Sachsen-Anhalt geförderten Projekt zur Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Eltern-Kind-Zentren teil.

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um neue Formen des Zusammenlebens und Erlebens von Kindern, Eltern, Großeltern, Erzieherinnen und Bürgerinnen aus dem Umfeld der Kinder zu entwickeln. Seit dem wird ein partnerschaftliches Netzwerk des Miteinanders gepflegt und gelebt.

Bisher fanden zahlreiche Aktivitäten für die Familienbegegnung, Familienbildung und Familienberatung statt. Als Projektinitiator steht die Leitung der Kindertagesstätte stets beratend und helfend zur Seite.

Das organisierte Netzwerk mit den Akteuren, wie z.B. „Perle“ von Germania Wernigerode, Herr Bars, Leiter der Küche der städtischen Kindergärten, Herr Sander – Stadtführer und Märchenerzähler, vielen engagierten Eltern, Großeltern und einem professionellen Team der Erzieherinnen, fördert das bürgerschaftliche ehrenamtliche Engagement und das Miteinander der Generationen.

„Grundanliegen ist die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.“, so Birgit Wiegel.

Mindestens einmal im Monat finden vormittags und auch überwiegend nachmittags Aktivitäten statt. Fußball Spielen, Kochen, Forschen, Singen, Spielen und Migrantentreffen stehen ebenso auf dem Programm wie Mütter-Vater-Kinder Treffs und ein Elternstammtisch.

Altersspezifische Kreativ- und Bewegungskurse stehen bei den Kleinen und Großen ganz hoch auf der Beliebtheitskala. Zweimal jährlich finden die Aktionstage samstags statt, so dass alle Eltern die Möglichkeit erhalten, die Angebote wahrzunehmen.

„Ein großer Dank geht an alle, die sich bisher so begeistert in das Projekt eingebracht haben“, so Wiegel. „Die Auszeichnung bedeutet jedoch keinen Stillstand, sondern durch die Wahrnehmung der Bedürfnisse der Kinder, Eltern und deren Familien werden die Aktionen weitergeführt und ausgebaut“.

Mit dem Anbringen der Tafel mit der Inschrift „ELTERN – KIND – ZENTRUM“ im Eingangsbereich der KITA ist ab sofort für jeden erkennbar, dass die Einrichtung diese Auszeichnung erhalten hat. ■

16. Wildparkfest im Christianental

Zum 16. Mal richtete der Förderverein Wildpark Christianental am 9. Mai 2010 das beliebte Wildparkfest im Christianental aus. Das Familienfest für Groß und Klein lockte am Muttertag wieder viele Besucher ins Christianental. Kindereisenbahn, Springburg, Nistkastenbau, Glücksrad, Teckelzucht- und Frettchenschau, kreatives Basteln und Biathlon Luftgewehrschiessen waren nur einige der Angebote, die die Mitglieder des Fördervereins Wildpark vorbereitet hatten. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle „Blau-Gelb“ e.V. aus Königslutter. Schauschmieden und das mobile Klassenzimmer „Natur und Umwelt“ der Schaumburger Jägerschaft sorgten mit Sicherheit für manchen „AHA-Effekt“ bei den Gästen. ■ (Foto: M. Bein)



Schwimmen für Unicef

HSV 2002 spendet 298 Euro für Schulen in Afrika



Das im Rahmen des Mädchenfitnessstags am 24. März 2010 stattgefunden Schwimmen für Unicef ist ausgewertet. Im Rahmen des Breitensportlichen Schwimmens gingen Schwimmer des HSV 2002 und Breitensportler jeweils für 30min ins Wasser um so viel Bahnen wie möglich zu stimmen. Sponsoren und Familienmitglieder spendeten dafür entweder Festbeträge oder einen bestimmten Betrag pro Bahn. Von den so eingenommenen Spenden verblieb die Hälfte im Verein und die Hälfte ging an Unicef für das Projekt „Schulen in Afrika“. Insgesamt wurden 89 Kilometer im Becken der Wernigeröder Schwimmhalle zurückgelegt, so dass ein Betrag in Höhe von 298 Euro an Unicef überwiesen werden konnte. ■

Kleiner Dank für ein neues Spielgerät



Als kleines Dankeschön für Frau Saber und ihre Mitarbeiter, trugen die Kinder der Kita „Villa-Sonnenschein“ aus Wernigerode in der „Forum-Apotheke“ ein kleines kulturelles Programm vor. Nach einem Spendenaufruf der ehemaligen Kuratoriumsvorsitzenden Frau Kemmann, hatte sich Frau Saber bereit erklärt, die Einnahmen aus ihrer Kalenderaktion dem Kindergarten zu spenden. Dem Elternkuratorium übergab sie 225 €. Das Geld soll dazu verwendet werden, einen Backtisch für den Sandkasten anzuschaffen. ■ (Katharina Kramer, Kuratoriumsvorsitzende der Kita)

WSV Cheerleader repräsentierten Wernigerode in der Partnerstadt Heltau Erfolgreiche Teilnahme am Tanz- und Turnfestival in Rumänien

Die Cheerleader des Wernigeröder Sportvereins Rot-Weiß haben für die Stadt Wernigerode zweimal den ersten Platz beim Internationalen Tanz- und Turnfestival der Partnerstadt Heltau in Rumänien geholt. Als offizielle Delegation waren zehn Cheerleader der Abteilung mit ihrer Trainerin Inga Korsch zusammen mit Vertretern der Stadt Wernigerode zum Festival angereist. Neben dem Wettbewerb für die Cheerleader standen für Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht, den Stellvertretenden des Oberbürgermeisters Andreas Heinrich, die Verantwortliche für Partnerschaftsbeziehungen im Geschichts- und Heimatverein, Regina Grothe und die Vertreterin der Sportjugend Harz Regina Gaede am 03. und 04. Juni offizielle Gespräche und Begegnungen mit Stadträten, Bürgermeistern und Vertretern des Städtebundes auf dem sehr flexiblen Zeitplan.



Die Cheerleader des Wernigeröder Sportvereins unter Leitung von Trainerin Inga Korsch (dritte Reihe zweite von links) mit den Siegerpokalen und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht (rechts) sowie Andreas Heinrich (links).

Nach der zweitägigen Anreise mit dem Bus durch vier Länder der EU gab es einen sehr herzlichen Empfang in der Heltauer Unterkunft, einer kleinen, gemütlichen Pension. Am nächsten Tag, nach dem offiziellen Empfang beim Bürgermeister der Stadt Heltau, Johann Krech, war Zeit für einen gemeinsamen Besuch in der nahegelegenen Stadt Sibiu (deutsch: Hermannstadt), begleitet und geführt von zwei Schülerinnen des deutschsprachigen Gymnasiums in Heltau. Nach dem Mittagessen war für die Mädchen Zeit zum Ausruhen während die vier Erwachsenen ihre erste offizielle Begegnung mit Stadträten hatten, die sich bis in den Abend zog. Nach der Startberatung mit den anderen Trainern und der Planung des Wettbewerbsverlaufs, hatten die Cheerleader noch die Gelegenheit im Kulturhaus, dem Ort des Wettbewerbs, zu trainieren und die Gegebenheiten zu testen. Bereits am Abend vor dem Auftritt zeichnete sich ab, dass Cheerleading eine noch unbekannte Sportart in Rumänien ist und vor allem vom akrobatischen Teil waren die anderen Gruppen sehr begeistert.

Am Freitagmorgen ging es nach dem Frühstück mit allen Wernigerödem zum Kulturhaus, denn auch die Erwachsenen wollten sich den Auftritt der Mädchen nicht entgehen lassen und diese anfeuern und unterstützen. Nach dem Umziehen, der Erwärmung, dem Einmarsch aller Gruppen und der Ankunft des Bürgermeisters wurde es für die Mädchen ernst. Wie in der Ausschreibung gefordert, zeigten die Cheerleader zwei verschiedene Programme, der erste Teil bestand nur aus akrobatischen Elementen wie Stunts und Pyramiden, der zweite Teil aus Tanzsequenzen, in Rumänien Majorettentanz genannt. Das Kulturhaus war bis auf den letzten Platz besetzt und die Stimmung war, wie das Programm der Mädchen, atemberaubend. Jubel und Beifall wechselten sich ab und wollten nicht enden.

Dem Bürgermeister von Heltau gefiel der Auftritt so gut, dass er um eine weitere Vorführung für die am Abend stattfindende Versammlung mit dem Sozialminister Rumäniens bat.

Am Ende schien nicht nur der Bürgermeister begeistert gewesen zu sein. Noch am Abend wurde bekannt gegeben, dass die Jury den WSV Cheerleadern in beiden Kategorien den ersten Platz vergab. Keiner hatte mit dieser Ehrung gerechnet und alle waren sehr stolz auf diese Leistung. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Stadt Wernigerode würdig vertreten haben. Wir sind sehr stolz auf die Mädchen und hoffen, weitere Mitglieder zu finden, um auch in Zukunft Wernigerode auf regionalen Meisterschaften und im Ausland repräsentieren zu können“, so Trainerin Inga Korsch. Die Preisverleihung fand am Rande einer Klausurtagung des Städtebundes Rumänien im Ortsteil Michelsberg statt. Im Mittelpunkt dieser Tagung, zu der auch Uwe-Friedrich Albrecht und Andreas Heinrich eingeladen waren, standen die finanzielle Lage der Kommunen und eine geplante Gemeindereform. Die rumänische Regierung hat für alle öffentlich Bediensteten

25% Lohnkürzungen beschlossen und dazu eine Kürzung der Renten um 15%. Gleichzeitig sollen die Kommunen Personal abbauen – für Stoff zum Streit mit dem anwesenden Sozialminister war also gesorgt. Zur Gemeindereform streiten die Verfechter eines starken Zentralstaates nach französischem Vorbild mit den kommunalen Wünschen nach Selbstverwaltung nach deutschem Modell. Parallel dazu hatten Frau Regina Grothe und Frau Regina Gaede Gespräche mit aktiven Frauen, die sich in Heltau für die Städtepartnerschaft mit Wernigerode einsetzen. So wird schon im Juli eine Gruppe mit Kindern aus Heltau am Ferienlager des Vereins Kinderhilfe in Siebenbürgen in Ilseburg teilnehmen. Für 2011 wird die Teilnahme einer Jugendgruppe aus Heltau am Internationalen Jugendcamp in der Schierker Baude geplant. Und auch der Bürgermeister Johann Krech plant noch in 2010 einen Gegenbesuch in Wernigerode. Informationen zur Abteilung Cheerleading des WSV unter www.cheerleading-wernigerode.de ■

Harzer Schmalspurbahnen übergeben sanierten Haltepunkt Hochschule Harz

Umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Gleisanlagen und Stationen im Stadtgebiet von Wernigerode durchgeführt



Symbolisch hoben sie den letzten Bauzaun am Haltepunkt Hochschule Harz beiseite (v.l.n.r.): Prof. Dr. Armin Willigmann, Rektor der Hochschule Harz; Klaus Rüdiger Malter, Geschäftsführer der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA); Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode; Uwe John, Abteilungsleiter Infrastruktur der HSB sowie Matthias Wagener, Geschäftsführer der HSB

Wernigerode. In den vergangenen Wochen und Monaten hat die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) im Stadtgebiet von Wernigerode umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Gleisanlagen und Stationen vorgenommen. Nachdem nun alle Baumaßnahmen dazu abgeschlossen sind, übergab HSB-Geschäftsführer Matthias Wagener gemeinsam mit Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode; Klaus Rüdiger Malter, Geschäftsführer der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) sowie Prof. Dr. Armin Willigmann, Rektor der Hochschule Harz symbolisch den sanierten Wernigeröder Haltepunkt Hochschule Harz offiziell an die Fahrgäste zur Nutzung. Die umfangreichen Bauarbeiten wurden der HSB durch die finanzielle Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der NASA ermöglicht und reihen sich nahtlos in eine Vielzahl bisheriger Maßnahmen zur Verbesserung des Komforts für die Fahrgäste der Harzer Schmalspurbahnen ein. Während der Bauphase vom Oktober 2009 bis April 2010 wurden dabei die Streckengleise und Nebenanlagen im Stadtgebiet von Wernigerode

auf einer Länge von insgesamt 1.473 Metern komplett erneuert. Auf dem Bahnhof Wernigerode-Hasserode wurden der Hausbahnsteig sowie der Mittelbahnsteig erhöht, neu gepflastert, ein Blindenleitstreifen eingebracht sowie neue Bahnsteigbeleuchtung installiert. Der Haltepunkt Hochschule Harz erhielt einen ebenfalls nun erhöhten und modern gepflasterten Bahnsteig. Damit entsprechen beide Stationen den heutigen Anforderungen an Komfort und Ausstattung. „Diese bisher umfangreichsten Bauarbeiten an den Gleisanlagen sowie am Bahnhof und Haltepunkt der HSB innerhalb des Kernstadtgebietes von Wernigerode konnten nun abgeschlossen werden. Meinen Dank gilt heute dem Land Sachsen-Anhalt, der NASA und der Stadt Wernigerode für die Unterstützung bei der Umsetzung der Bauarbeiten sowie den Anwohnern im Stadtteil Hasserode, für das bisherige und auch zukünftige Verständnis bei den wichtigen Bauarbeiten am Streckennetz unserer Bahnen“ würdigte Matthias Wagener, Geschäftsführer der HSB die umfassenden Sanierungsarbeiten. ■ (Foto: HSB)

Modernisierte Reisezugwagen der Harzer Schmalspurbahnen übergeben

Wernigerode. Angenehm modernes Reisen in historisch-traditionellem Ambiente wird nun in insgesamt 22 neu gestalteten Reisezugwagen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) möglich. Heute übergab der Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Karl-Heinz Daehre, gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Verkehrs Industriesysteme GmbH (VIS), René Koch, und dem HSB-Geschäftsführer Matthias Wagener die in Halberstadt frisch hauptuntersuchten Wagen symbolisch dem Verkehr.

In den vergangenen sechs Monaten wurden 22 Reisezugwagen der HSB bei dem leistungsfähigen Unternehmen VIS in der Harzregion einer planmäßigen Hauptuntersuchung unterzogen. Neben den notwendigen Arbeiten aufgrund der eisenbahnrechtlichen Vorschriften wurde das äußere Erscheinungsbild der Wagen aufgefrischt. Neben einer neuen Farbgebung erhielten die Wagen teilweise neue Türen und Radsätze. Bei 14 Wagen wurde das bisher seit 1984 verwendete Innenausstattungsmaterial mit „Sprelacart“ - (Kunststoff) - Wänden und Kunstledersitzbezügen nun auch gegen moderne und ansprechende Materialien in warmen Holz- und Rottönen getauscht. Erste Erfahrungen dazu wurden seit 2006 in den ersten vier probeweise neu ausgestatteten Reisezugwagen gesammelt.

Weiche Sitzbezugsstoffe, ein rutschhemmender Fußbodenbelag, moderne Beleuchtungselemente und praktische Gepäckablagen gestalten das Reisen im historischen Ambiente der HSB nun erheblich angenehmer. Robuste kleine Ablagetische aus Holz jeweils direkt an jeder Sitzgruppe dienen nicht nur der Ablage von Reiseutensilien, sondern informieren zusätzlich auch mittels eingravierten Streckennetzes über den Verlauf der drei Schmalspurbahnen im Harz. Neue Lautsprecher in den Wagen verbessern die Akustik des GPS-gesteuerten Fahrgastinformationssystems.

Mit den heute durch Minister Dr. Daehre symbolisch an die HSB übergebenen Wagen stehen den



Wagenübergabe: „Rollout“ des modernisierten Reisezugwagens (v.l.n.r.): Dr. Karl-Heinz Dähre (Verkehrsminister Sachsen-Anhalt), Dr. Michael Ermich (Landrat Landkreis Harz), Matthias Wagener (Geschäftsführer HSB) und Peter Gaffert (Oberbürgermeister Wernigerode)

Fahrgästen der Harzer Schmalspurbahnen nun insgesamt 34 neu gestaltete Reisezugwagen für die täglichen Fahrten in den Dampfzügen zur Verfügung. Weitere Wagen werden zukünftig bei den jeweiligen Hauptuntersuchungen nachgerüstet. Reiseerlebnisse in der so genannten „Holzklasse“ wie zu „Omas Zeiten“ sind bei der HSB jedoch nach wie vor bei Sonderfahrten in verschiedenen Wagen des historischen Oldtimer-Zuges möglich. Historisches: Der älteste Wagen der nun neu gestalteten Reisezugwagen mit der Nummer 900-

480 wurde bereits 1926 gebaut, die jüngsten Wagen stammen aus dem Jahre 1992. Zehn der nun modernisierten Wagen waren vor ihrem langjährigen Einsatz im Harz bereits bei anderen Schmalspurbahnen und mit der kleineren Spurweite von nur 750 mm unterwegs. Der Wagen 900-521 beispielsweise wurde 1932 als gedeckter Güterwagen in Bautzen für die 750mm-Spurweite gebaut und erst 1959 zum Reisezugwagen auf Meterspur umgebaut. ■ (Foto: HSB)

Umweltpreis der Stadt Wernigerode 2010

Die Stadt Wernigerode verleiht jährlich als Anerkennung für hervorragende Leistungen im Umweltschutz den Umweltpreis. Er wird vergeben für Leistungen, die zu einer Verbesserung des Umweltbewusstseins der Bevölkerung, zur Verbesserung der Umweltvorsorge, zur Reduzierung von Umweltbelastungen oder zu anderen bedeutsamen Effekten für eine nachhaltige umweltgerechte Entwicklung in Wernigerode und deren Ortsteilen geführt haben.

Der Umweltpreis kann an Personen, Gruppen und Initiativen oder juristischen Personen verliehen werden. Vorschläge für die Verleihung des Umweltpreises können von jedermann in der Stadtverwaltung Wernigerode, Baudirektion, Energie und Umwelt, Schlachthofstraße 6 eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2010. Die Preisträger werden mit Urkunden und einem Geldbetrag bis zu 1 000 Euro geehrt. Die Preisver-

leihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Stadtratssitzung.

Der Umweltpreis der Stadt Wernigerode 2009 wurde an den Kleingartenverein „Handwerker“ e.V. Wernigerode für das Projekt „Sicherung Lebensraum Seigerhüttenteich“ vergeben. ■ (Ulrich Eichler, Energie- und Umweltbeauftragter)

Die Wirtschaftsförderung informiert:

Harzer Baumkuchen beteiligt sich am internationalen Taste Award – und gewinnt!

Im Beisein europäischer Spitzenköche und Sommeliers wurde der Taste Award am Donnerstag, dem 27. Mai 2010 in einer feierlichen Zeremonie im Théâtre Royal in Brüssel übergeben. Diese Spitzenbewertung durch eine internationale Gourmet-Jury ist ein weiterer bester Beweis für die hervorragende Qualität vom Harzer Baumkuchen. Das ist Ausdruck höchster Anerkennung für beständige auf internationalem Niveau. Der Harzer Baumkuchen (Baumkuchenhaus Nr.1) aus Wernigerode nimmt den Taste Award auch als Anlass, sich bei seinen Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement zu danken. Ebenso spielt die regionale Herkunft – Harz - für diese Auszeichnung eine wichtige Rolle.

Mit dem Superior Taste Award werden Lebensmittel und Getränke mit besonders gutem Geschmack ausgezeichnet. Dabei ist die Objektivität gewährleistet, indem die Produkte von Geschmacksprofis blind verkostet werden. Ausgerichtet und organisiert wird der Superior Taste Award seit 2005 jährlich durch das International Taste & Quality Institute (iTQi) mit Sitz in Brüssel (Belgien). Ziel der Auszeichnung ist, dem Verbraucher eine Entscheidungshilfe in Sachen Geschmacksqualität an die



Rolf Dieter Friedrich 3. v. r. und Regina Friedrich 3. v. l. im Kreis der Jury europäischer Spitzenköche

Hand zu geben. Den Lebensmittelherstellern hilft es zum einen bei der Vermarktung, zum anderen aber auch bei der Weiterentwicklung ihrer Produkte.

Inzwischen nehmen Hersteller und Importeure aus mehr als 80 Ländern an diesem Geschmacks-Wettbewerb teil.

Die Lebensmittel werden von Chefköchen auf ihren Geschmack getestet. Die Chefköche in der Jury stammen aus einem der nationalen europäischen Köcheverbände (z. B. der deutsche Köcheverband VKD) oder aus einem paneuropäischen Köcheverband (Jeunes Restaurateurs d'Europe oder der Initiative der europäischen Spitzenköche Euro-toques).

Die Geschmackstests finden als Blindverkostung statt, d. h. keiner der Köche sieht die Herkunft oder Marke des Produkts. Die Prämierung der Produkte findet jährlich im Mai oder Juni im Rahmen einer feierlichen Präsentation statt, bei der neben den Herstellern auch offizielle Stellen, Diplomaten sowie Vertreter der internationalen Presse anwesend sind. ■ (Friedrich/Quednau)

Langzeitarbeitslosen vielfältige Beschäftigungschancen

Neben dem Projekt „Bürgerarbeit“ gibt es noch weitere Bundes- und Landesprogramme, die die ARGEN bereits aktiv nutzen

Die Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) in Sachsen-Anhalt, das sind die Arbeitsgemeinschaften (ARGEn), Jobcenter und Optionskommunen, hatten die Möglichkeit, sich freiwillig mit ihren Projektideen für das Bundesprogramm „Bürgerarbeit“ beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bis Ende Mai zu bewerben. Mit Hilfe dieses Bundesprogramms „Bürgerarbeit“ soll arbeitslosen Menschen, die von den Trägern der Grundsicherung (Empfänger von Arbeitslosengeld II) betreut werden, befristet für max. drei Jahre gemeinnützige sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen angeboten werden, sofern sie nicht in eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden können. Im Landkreis Harz erfolgt die Betreuung dieses Personenkreises ausschließlich durch die beiden Arbeitsgemeinschaften in Halberstadt und Quedlinburg sowie die KoBa in Wernigerode und nicht durch die Agentur für Arbeit Halberstadt.

„Für die beiden Arbeitsgemeinschaften in Halberstadt und Quedlinburg ist eine intensive Betreuung der langzeitarbeitslosen Menschen selbstverständlich. Sie nutzen alle Möglichkeiten, um ihre Kunden zügig wieder in reguläre Beschäftigung zu vermitteln bzw. sie zu qualifizieren, um den aktuellen und künftigen Fachkräftebedarf der regionalen Wirtschaftsunternehmen zu sichern. Für die Männer und Frauen, die bei ihren Versuchen, einen Wie-

dereinstieg ins Berufsleben zu schaffen, bislang chancenlos geblieben sind, bieten die ARGEN selbstverständlich geeignete Unterstützungsmaßnahmen und bei Bedarf befristete Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem sogenannten zweiten Arbeitsmarkt an“, so Joachim Tag, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Halberstadt.

Neben dem Bundesprojekt „Bürgerarbeit“ gibt es noch weitere Bundes- und Landesinitiativen, wie z. B. „Perspektive 50plus“, „Armut darf sich nicht vererbend“, „Chancen für Schwerbehinderte“ sowie „Aktiv zur Rente“, an denen sich beide ARGEN aktiv beteiligen. Darüber werden bereits etliche Menschen aus den Altkreisen Halberstadt und Quedlinburg gemeinnützig und sozialversicherungspflichtig befristet beschäftigt. Daneben fördern beide Träger eine Vielzahl von Arbeitsmöglichkeiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“). Die Palette der insgesamt geförderten Arbeitsplätze auf dem ersten und zweiten Arbeitsmarkt reicht dabei von Helfertätigkeiten im sozialen und grünen Bereich bis hin zur Mitarbeit im Heimatmuseum oder dem „Kleinen Harz“.

Die ARGEN kennen ihren regionalen Arbeitsmarkt und wählen in Abstimmung mit Kommune und Agentur für Arbeit die wirkungsvollsten Arbeitsmarktinstrumente aus. Deshalb hatten sich die beiden Geschäftsführungen der Arbeitsgemeinschaften in Halberstadt und Quedlinburg nicht für das

Projekt „Bürgerarbeit“ beworben, da sie bereits andere erfolgreiche Maßnahmen und Projekte durchführen.

Aufgrund der nur im begrenzten Umfang zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des BMAS wird es keine flächendeckende Einführung des Projektes „Bürgerarbeit“ sondern vielmehr nur eine begrenzte Anzahl an Förderfällen geben. Des Weiteren werden sich auch die Kommunen, in denen die Menschen vor Ort beschäftigt werden sollen, an den Kosten beteiligen müssen. Mit einer Besetzung der ersten „Bürgerarbeitsplätze“ ist frühestens zum 1. Januar 2011 zu rechnen. Ob der Landkreis Harz im Rahmen dieses Projektes eine Förderzusage vom BMAS erhalten wird ist derzeit nicht absehbar.

Abschließend möchte Joachim Tag noch darauf hinweisen, dass „Bürgerarbeit“ gute Impulse bei der Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit liefert, sie allein jedoch nicht die Probleme am Arbeitsmarkt lösen kann. Vielmehr ist sie eine Alternative zur Arbeitslosigkeit aber kein Ersatz für reguläre Beschäftigungsverhältnisse am ersten Arbeitsmarkt. Neben der „Bürgerarbeit“ gibt es auch noch andere Unterstützungsmöglichkeiten. Beide Arbeitsgemeinschaften des Landkreises Harz nutzen weiterhin das umfangreiche Angebot an bestehenden Förderinstrumenten, um den Menschen vor Ort zu helfen und ihnen Beschäftigungschancen zu geben.“ ■ www.arbeitsagentur.de/halberstadt

Bequem von zu Hause aus – Service Center und E-Mail machen es möglich

Die Agentur für Arbeit Halberstadt informiert über Kontaktmöglichkeiten

Tag für Tag machen sich Menschen auf den Weg in die Agentur für Arbeit Halberstadt und ihre Geschäftsstellen in Quedlinburg und Wernigerode oder in die Arbeitsgemeinschaften zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGEn) Halberstadt und Quedlinburg.

Viele dieser Wege sind jedoch gar nicht nötig, denn mit Hilfe des Service Center und auch per E-Mail lassen sich die meisten Anliegen ganz einfach von zu Hause aus und ohne Wartezeiten erledigen.

■ Telefon

Mit einem Anruf im Service Center der Agentur für Arbeit bzw. im Service Center der ARGEn kann ein Termin, sei es mit dem Leistungsteam oder mit den

Arbeitsvermittlern/-innen, vereinbart werden. Die Krankmeldung oder auch die Meldung der so genannten Ortsabwesenheit ist ebenfalls telefonisch möglich. Ebenso können Vordrucke und Anträge angefordert werden. Zusätzlich kann über das Service Center der Agenturen für Arbeit die Arbeitssuchendmeldung auch telefonisch erfolgen.

Das **Service Center** ist **montags bis freitags** in der Zeit von **08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** unter folgenden Servicenummern erreichbar:

Agentur für Arbeit Halberstadt (inkl. Geschäftsstellen Quedlinburg und Wernigerode):

01801/555 111* - Auswahltaste 8

Arbeitsgemeinschaften Halberstadt und Quedlinburg: 01801/555 111* - Auswahltaste 2

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

■ E-Mail

Darüber hinaus können Kunden/-innen der Agenturen für Arbeit per E-Mail direkt Kontakt aufnehmen. Auf der Startseite der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Internet unter www.arbeitsagentur.de steht hierfür ein Kontaktformular zur Verfügung.

Eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist ganz einfach und unkompliziert. Immer mehr nutzen den elektronischen Weg für die Kommunikation mit uns. Klicken Sie die Startseite der BA einfach an! ■

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Information der Eigentümer und Nutzungsberechtigten bezüglich der Erarbeitung eines Managementplanes für das EU SPA0029 „Vogelschutzgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg“ einschl. FFH0078 „Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg“

Im Europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 leben bedrohte Arten und kommen Lebensraumtypen vor, für deren Erhalt die Bundesrepublik Deutschland gemäß der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) der Europäischen Union in besonderer Verantwortung steht. Es besteht die Verpflichtung, einen günstigen Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen zu sichern. Um dies naturschutzfachlich qualifiziert auszuführen, sollen Managementpläne erarbeitet werden. Diese werden Maßnahmevorschläge enthalten, um die Vorgaben der FFH-Richtlinie zu erfüllen. Managementpläne sind Fachpläne und enthalten keine rechtsverbindliche Wirkung.

Das Landesamt für Umweltschutz (LAU) hat für die Bearbeitung der o. g. Gebiete folgendes Institut beauftragt: **Prof. Hellriegel Institut e.V.**, Strenzfelder Allee 28, 06406 Bernburg

Im Rahmen dessen werden auch Kartierungen und Erfassungen im Gelände notwendig. Gemäß § 57 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden.

Öffentliche Bekanntmachung zur Umstufung von Straßen in der Stadt Wernigerode

Gemäß § 7 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 06.07.1993 (StrG LSA) wird das in der Stadt Wernigerode gelegene Teilstück der Bundesstraße B 244 – Schmatzfelder Straße zwischen den Kreuzungen Schmatzfelder Straße / Minslebener Straße und R-Breitscheid-Straße / Halberstädter Straße / Kohlgartenstraße (von Netzknoten 4130 075, Stat. 0,046 bis Netzknoten 4130 007, Stat. 0,198 – Straßenverzeichnis Landesbetrieb Bau) zu einer Gemeindestraße i. S. d. § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom

06.07.1993 abgestuft. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Wernigerode.

Pläne, aus denen die Länge und Breite der abzustufenden Fläche ersichtlich sind, liegen während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadt Wernigerode, Sachgebiet Liegenschaften, Schlachthofstraße 6, 38855 Wernigerode zur Einsichtnahme aus.

Das Teilstück wird künftig dem Straßenzug „Schmatzfelder Straße“ im Bestandsverzeichnis der Stadt Wernigerode zugeschrieben und dort geführt.

Diese Umstufung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Umstufung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, einzulegen.

Gaffert
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Umstufung von Straßen in der Stadt Wernigerode

Gemäß § 7 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 06.07.1993 (StrG LSA) wird das in der Stadt Wernigerode gelegene Teilstück der Landesstraße L 86 – Am Katzenteich zwischen der Kreuzung Am Katzenteich/Dornbergsweg/Schlachthofstraße bis zum neu gebauten Wendehammer (von Netzknoten 4130 007, Stat. 1,710 bis Netzknoten 4130 076, Stat. 1,970 – Straßenverzeichnis Landesbetrieb Bau) zu einer Gemeindestraße i. S. d. § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 06.07.1993 abgestuft. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Wernigerode.

Pläne, aus denen die Länge und Breite der abzustufenden Fläche ersichtlich sind, liegen während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadt Wernigerode, Sachgebiet Liegenschaften, Schlachthofstraße 6, 38855 Wernigerode zur Einsichtnahme aus.

Das Teilstück wird künftig dem Straßenzug „Am Katzenteich“ im Bestandsverzeichnis der Stadt Wernigerode zugeschrieben und dort geführt.

Diese Umstufung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Umstufung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, einzulegen.

Gaffert
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat in seiner Sitzung am 06. Mai 2010 einstimmig beschlossen, die neuen Konzessionsverträge für die Stromversorgung ab 01.06.2011 und Gas- und Wasserversorgung ab 01.01.2011 für das Gebiet des Ortsteils Reddeber der Stadt Wernigerode mit der Stadtwerke Wernigerode GmbH abzuschließen.

Gaffert
Oberbürgermeister

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Juli 2010

21. Juli, 16:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus

Telecom modernisiert Mobilfunknetz

Im Zuge einer bundesweiten Modernisierung des Mobilfunknetzes beginnt die Telekom Deutschland GmbH in den nächsten Wochen mit der Erneuerung der vorhandenen UMTS-Mobilfunktechnik im Bereich Wernigerode.

Die Weiterentwicklung des Mobilfunknetzes ist ein dynamischer Prozess. Um die heutigen Kundenanforderungen an Bandbreite, Service und Qualität im Mobilfunknetz zu erfüllen, wird die Telekom Teile der vorhandenen UMTS-Technik gegen eine modernere und energieeffizientere austauschen. Der Austausch der Systemtechnik wird in Wernigerode voraussichtlich in der Zeit vom 19.07. - 23.07.2010 durchgeführt. Die dazu notwendigen Vorarbeiten können schon früher beginnen

„FAKT ist ...!“ wird in Wernigerode aufgezeichnet

„Fakt ist...!“ am Montag, 12. Juli 2010 von 22.05 Uhr bis 22.50 Uhr im MDR FERNSEHEN zum Thema „Knick oder Karriere - Musikalische Spurensuche“ - Aufzeichnung am 7. Juli 2010 ab 17.00 Uhr auf dem Marktplatz Wernigerode

Vier große Namen, vier bekannte Sängerinnen und Sänger, deren Lieder Generationen begleiteten und heute noch begleiten, sind zu einer Sommer-Sonderausgabe des MDR-Talks „FAKT ist ...!“ in die Musikstadt Wernigerode eingeladen: Ute Freudenberg, Gunter Emmerlich, Eva-Maria Pieckert und Olaf Berger.

Ute Freudenbergs Hit „Jugendliebe“ funktioniert generationsübergreifend. Vor über 20 Jahren sorgte die Erfurterin für Rolling-Stones-artige Zustände auf ihren Konzerten. Auch heute ist die „Jugendliebe“ Hymne der Jugend und Junggeblieben. Mehrmals wurde die Ausnahme-Künstlerin zur beliebtesten Sängerin der DDR gewählt, auch heute sorgt sie für ausverkaufte Konzertsäle.

Olaf Berger ist ebenfalls der Sprung zum Schlagerstar und zur festen Größe im bundesdeutschen Show-

geschäft gelungen. Der Dresdener ist beliebt in Ost und West. Besonders stolz ist er auf die „Goldene Stimmgabel“, die ihm Dieter Thomas Heck 1990 als erstem Künstler aus der DDR verlieh.

Eva Maria Pieckert spannt heute musikalisch den Bogen zwischen Barock und Rock. Ihre ersten Gesangserfahrungen sammelte sie im Halleschen Schulchor. Sie hat ihren Fans schon immer Lieder geboten, die Inhalte hatten. Sie ist ein stimmliches Chamäleon, lässt sich nicht auf einen Stil festlegen.

Das hat sie mit Gunter Emmerlich gemeinsam, der ebenfalls zu Gast in „FAKT ist ...!“ sein wird. Er spricht über seine Rituale, über Fans und Stars. Als Sänger und Moderator gehört er nach wie vor zu den erfolgreichen Künstlern. Für seine spitzen, ironischen Moderationen in seiner Sendung „Showkolade“ im DDR-Fernsehen war er beliebt und wurde kurz vor der Wende zum Fernsehliebling gewählt. In seinen Sendungen wurde zwischen den Zeilen mehr gesagt als andernorts. Und die Einschaltquoten seiner Show am Samstagabend konn-

ten selbst Thomas Gottschalks „Wetten, dass...?“ im Westfernsehen Paroli bieten.

Woher wussten die Künstler, wie weit sie auf der DDR-Bühne gehen konnten? Was war erlaubt, was tabu? Wie ging es mit ihren Bühnenerfolgen nach der Wende weiter? Kam der Knick oder die große Karriere? Was hat sich verändert? Was ist geblieben? Was verbindet über die Zeiten musikalisch? Welche Lieder begleiteten sie über die Zeit? Warum funktionieren manche Songs so generationsübergreifend? Wie gehen die Stars damit um, wenn die liebsten Lieder nicht immer die erfolgreichsten sind? Darüber diskutiert Moderatorin Ines Krüger mit ihren Gästen.

Bürger-Reporterin Ines Klein ist im Gespräch mit Zuschauern auf dem Marktplatz von Wernigerode, der bunten Stadt am Harz mit langer musikalischer Tradition, und gibt deren Fragen an die prominenten Sängerinnen und Sänger weiter. Zuschauer und Zuhörer sind herzlich eingeladen, bei der Aufzeichnung der Sendung auf Wernigerodes Marktplatz dabei zu sein! ■



Ihr autorisierter OPEL-Partner

Wir leben Autos.

Wir sind Ihr kompetenter
Ansprechpartner für alle
Probleme rund um Ihr Auto!



Der neue Meriva

Frischer und enorm
flexibel – die neue
Generation des
beliebten Minivans
mit gegenläufig zu
öffnenden Türen.

Ab Juni bei uns.
Jetzt vorbestellen!

ab € 15.900,-

Ihr OPEL-Vertragspartner in Wernigerode

bietet Ihnen stets:

Neuwagen*, Jahres- und Gebrauchtwagen
sowie einen umfassenden Rundum-Service!



Erlebach-Automobile

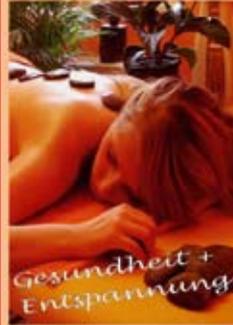
Aus Tradition und Erfahrung seit 40 Jahren.

38855 Wernigerode · Theodor-Fontane-Str. 15 · Gewerbegebiet Stadtfeld
Telefon: 0 39 43 / 4 33 33 · Fax: 0 39 43 / 4 33 66 · www.erlebach-automobile.de

* in Vermittlung

Massage und Wellness

Ines Keffel - Physiotherapeutin



Klassische Massagen - Hot Stone-Massagen
Aromatherapie-Massagen - Ayurvedamassagen
Kräuterstempelmassagen - Thalmassagen

Wellnesspakete aus dem Reich der Mitte

Kosmetik - med. Fußpflege
Gutscheinverkauf

Tel. 03943/604536

Ilseburger Straße 48 - 38855 Wernigerode
(rechts neben WWG Wohnpark)

www.massage-keffel.de

Waldgaststätte

Biggis Jodlerstübchen

- auf der Charlottenlust (Lustberg) 70 in Wernigerode
- täglich ab 14 Uhr geöffnet, selbstgebackener
Kuchen, Erholung vom Stress des Alltags!
- Ab diesem Jahr für unsere kleinen Gäste ein
Streichelgehege.
- Veranstaltungshighlight: Jeden ersten
Mittwoch im Monat: Tanz für Junggebliebene
ab 14 Uhr mit der Jodlermeisterin Biggi und Co.
- für Familienfeiern, Betriebsfeiern und
Weihnachtsfeiern ganzjährig geöffnet

Tel.: (03943) 608509, Fax: (03943) 6086125

Mobil: (0160) 96713783, www.biggis-jodlerstuebchen.de



BLANKENBURGER
WIESENQUELL

Geeignet für die
Zubereitung von
Säuglingsnahrung.
Natriumarm.
Reich an Calcium.

www.harzer-mineralquelle.de

Veranstaltungsplan Juli 2010 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2010)

02.07.2010 bis 04.07.2010

Marktplatz
20. Neustadter Weintage

02.07.2010 bis 05.07.2010

OT Silstedt
Schützenfest Silstedt

02.07.2010

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

03.07.2010

Waldgasthaus und Hotel „Steinerne Renne“, Steinerne Renne 67
Sommernachtsball „Steinerne Renne“
Ort: Hotel und Waldgasthaus „Steinerne Renne“, Parkplätze am Haus, Eintritt frei, Livemusik mit John Simmens, Beginn: 19.30 Uhr

Hauptbahnhof der HSB

Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt. Bei schönem Wetter wird ein offener Aussichtswagen (Schienencabrio) mitgeführt, der für Eisenbahn- und Fotofreunde ein besonderes Fahrerlebnis darstellt.

14:30 Uhr, Kurpark Schierke, Brockenstraße
Kurkonzerte im Musikpavillon des Schierker Kurparks sind in jedem Jahr gern besuchte Musikveranstaltungen - hier Kaffee und Musik mit Estradenprogramm!

04.07.2010

Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg
Sonntagsbrunch im Parkrestaurant

10:00 - 17:00 Uhr, Krell'sche Schmiede, Breite Str. 95,
Harzmarkt mit traditionellem Handwerk und biologischen Produkten aus der Region sowie verschiedenen Aktionsangeboten für Jedermann. Die Veranstaltung findet im Hof der Krell'schen Schmiede statt. Initiatoren sind der Schmied Herr Wittig, der Landesheimatbund und Partner aus der Region.

07.07.2010

Hauptbahnhof der HSB
Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

17:00 Uhr, Marktplatz

„Fakt ist...!“ – der MDR zu Gast in Wernigerode. „Knick oder Karriere - Musikalische Spurensuche“ | Vier große Namen, vier bekannte Sängerinnen und Sänger, deren Lieder Generationen begleiteten und heute noch begleiten, sind zu einer Sommer-Sonderausgabe des MDR-Talks „FAKT ist...!“ in die Musikstadt Wernigerode eingeladen: Ute Freudenberg, Gunter Emmerlich, Eva-Maria Pieckert und Olaf Berger.

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri
Sommerkonzert

09.07.2010

Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg
Menü im Grünen
*Für alle Veranstaltungen gilt: Zusätzlich Eintrittspreis der Entsprechenden Kategorie **Hinweis „Bürgerpark Menü im Grünen“: Das „Bürgerpark Menü im Grünen“ wird von den Mitarbeitern des Parkrestaurants an unterschiedlichen besonderen Orten auf dem Gelände des Bürgerparks für die Gäste arrangiert. Die Location können sich die Gäste selbst

aussuchen oder das Parkrestaurant sucht die schönsten Plätze für Sie aus. Das können die blühenden Themengärten ebenso sein wie die Wasserinsel im Schreiberteich oder die Aussichtsplattform auf dem 22 hohen Aussichtsturm. Das „Bürgerpark Menü im Grünen“ wird speziell für Arrangements mit 2 Personen angeboten. Bis zu 20 Paare können das Bürgerpark Menü gleichzeitig genießen. Der Preis für ein 2 Personen Menü beträgt 38,50 Euro. Eine ausgesuchte Flasche Wein ist inklusive.

09.07.2010 bis 11.07.2010

Wernigeröder Schützenfest, Schützenfest der Wernigeröder Schützengesellschaft

09.07.2010

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

19:30 Uhr, Rathaus – Kurpark Schierke, Brockenstraße 5

Serenaden an den Wasserspielen. Flötenmusik erklingt zu dieser Serenade - Musik zum Innehalten und Entspannen inmitten der Natur!

10.07.2010

Hauptbahnhof der HSB
Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

15:00 Uhr, Schützenhaus, Veckenstedter Weg 57,
Sommerfest, Vereinsfest der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. mit Königsschießen und Königsproklamation.

21:00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr.
Orgel zur Nacht 2010 - 125 Jahre Ladegast-Orgel in St. Johannis Wernigerode, Psalmen - Texte - Improvisation Prof. Torsten Laux (Düsseldorf) spielt eigene Psalmvertonungen und Improvisationen nach Publikumswünschen

14.07.2010

Hauptbahnhof der HSB
Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri
Sommerkonzert

15.07.2010 bis 29.08.2010

Galerie im Ersten Stock, Marktstraße 1
Ausstellung zum Pleinair: „Out of College - Draußen vor der Schule“ aus der Sammlung Ulrich Schröder. Druckgrafik und Kunstbücher Paul Kunofski und Studierende der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim

16.07.2010 bis 19.07.2010

Christianental,
200. Schützenfest der Nöschenröder Schützengesellschaft

16.07.2010

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

17.07.2010

Hauptbahnhof der HSB
HSB-Fotosafari Wernigerode - Quedlinburg mit Malletlokomotive 99 5906 & Traditionszug Rückfahrt mit Bustransfer oder HEX

15:00 Uhr, Kurpark Schierke, Brockenstraße
Kurkonzert mit dem Saxophonquartett Halberstadt - Musik von Klassik bis Swing!

18.07.2010

Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg
Tanztee mit verschiedenen musikalischen Angeboten

21.07.2010

Hauptbahnhof der HSB
Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri
Sommerkonzert

23.07.2010

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

19:30 Uhr, Rathaus – Kurpark Schierke, Brockenstraße 5
Serenaden an den Wasserspielen, Lieder zum Abend erklingen im Kurpark - es singt Tina Dreisbach!

24.07.2010 bis 28.08.2010

Schloß Wernigerode®
15. Wernigeröder Schlossfestspiele
Konzerte, Oper, Kinderveranstaltungen

24.07.2010

19:30 Uhr, Schloß Wernigerode®
First Night, Eröffnungskonzert der Wernigeröder Schlossfestspiele

28.07.2010

Hauptbahnhof der HSB
Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri
Sommerkonzert

29.07.2010

19:30 Uhr, Schloß Wernigerode®
Wandelkonzert. Es spielen Kleingruppen des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode

30.07.2010

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westerntor
Führung durch das Bahnbetriebswerk

31.07.2010

Hauptbahnhof der HSB
Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

Bis 11.07.2010

Nicolaiplatz: **Fan-Meile Wernigerode,** 10 regionale Unternehmen aus Wernigerode präsentieren die größte Public Viewing-Veranstaltung im Harz (*nur Deutschlandspiele*).

Anderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!

Oldtimer-Treffen in Wasserleben

Mit Hilfe der Gemeinde Wasserleben, ist es möglich, das diesjährige Oldtimertreffen auf der Domäne in Wasserleben, Gutshof 2, vom **3. – 4. Juli 2010** auszutragen.

Die Domäne Wasserleben ist ein alter Gutshof, der für ein neues Ambiente unseres Oldtimertreffes sorgen wird. Es wird eine Ausstellung vieler Oldtimer, ob PKW, LKW, Motorräder, Militärfahrzeuge, Traktoren oder Landmaschinen geben. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt sein. Auch die jüngsten Besucher werden bei der Kinderanimation ihren zusätzlichen Spaß haben. ■



Landschulheim Grovesmühle

- ☛ Gymnasium
- ☛ Realschule
- ☛ Fachoberschule
Sozialwesen & Technik
- ☛ Internat

Es bestehen noch Aufnahmemöglichkeiten für die **Fachoberschule** und für die **11.Klasse (Oberstufe)**.



Tel.: 039451-608-0 Mail: info@grovesmuehle.eu

www.grovesmuehle.com



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

0%-FINANZIERUNG

FÜR VOLVO C30, S40 UND V50 Volvo. for life



- **Sonderfinanzierung* mit 0,0 %**
- **keine Wartungskosten**
- **36 sorgenfreie Monate lang!**

Jetzt zu Auto-Ackert und informieren!

* Ein unwiderstehliches Finanzierungsangebot der VOLVO-Bank.

AUTO-ACKERT

WERNIGERODE · Theodor-Fontane-Str. 13 · Tel. (039 43) 4 43 33
www.auto-ackert.de

Vertrauensfrau/-mann in Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg, Osterwieck, Elbingerode oder Umgebung gesucht

Die HUK-COBURG ist einer der großen deutschen Versicherer. Mehr als 8 Mio. Kunden nutzen unser bedarfsgerechtes Versicherungs- und Bausparangebot, weil Leistung, Preis und Service stimmen.

Wir suchen engagierte Vertrauensfrauen/-männer, die mit Engagement und Freude unsere Kunden in allen privaten Versicherungs- und Bausparfragen bedarfsgerecht beraten. Auf diese nebenberufliche Tätigkeit bereiten wir Sie intensiv vor und sichern Ihnen auch anschließend eine laufende Betreuung zu.

Was erwarten wir? Wir sind an zuverlässigen, lernbereiten und erfolgsorientierten Damen und Herren mit eigenem PC interessiert, die neben Ihrem Beruf eine vielseitige Aufgabe übernehmen wollen.

Interessiert? Dann sprechen Sie in unserer Geschäftsstelle Magdeburg mit Herrn Henry Geisler, Telefon 0391 5964414, Mobil 0171 7430108, henry.geisler@HUK-COBURG.de, Schleiufer 16, 39104 Magdeburg.



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste:

04.07.10, 10.00 Uhr,
Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Sänger
11.07.10, 10.00 Uhr,
Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Podzun
18.07.10, 10.00 Uhr,
Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Podzun
25.07.10, 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchen-
kaffee in der Christuskirche/Pfr. Sänger

Gemeindearbeit:

07.07.10, 20.00 Uhr, Gemeindegemeinderatsitzung

Kita:

Montag, 15.00 Uhr,
Kleinkinderspielstunde in der Kita, Kirchstr. 18

Kirchenmusik:

Donnerstag, 19.30 Uhr,
Chorprobe im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

11.07.10, 10.00 Uhr, Gottesdienst
in der Schierker Bergkirche/Pfr. Dr. Denecke
18.07.10, 10.00 Uhr, Gottesdienst
in der Schierker Bergkirche/Pfr. Dr. Denecke
25.07.10, 10.00 Uhr, Gottesdienst
in der Schierker Bergkirche/Pfr. Dr. Denecke

Gemeindenachmittag:

14.07.10, 15.00 Uhr,
Gemeindenachmittag im Schierker Pfarrhaus

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 04.07.10, 10:00 Uhr,
Gottesdienst; Pfr. i.R. Hofmuller
Sonntag, 11.07.10, 10:00 Uhr,
Gottesdienst; Pfr. i.R. Bernhardt
Sonntag, 18.07.10, 10:00 Uhr,
Gottesdienst, Pfn. i.R. Strehlau
Sonntag, 25.07.10, 10:00 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl

Weitere Veranstaltungen in der Johanniskirche:

Samstag, 10.07.10, 21:00 Uhr „Orgel zur Nacht“,
Psalmen - Texte – Improvisation, Prof. Torsten Laux
(Düsseldorf) spielt eigene Psalmvertonungen und
Improvisationen nach Publikumswunschen
Mittwoch, 21.07.10, 14:30 Uhr, Seniorenanz mit
Frau Damm im Martin-Luther-Saal
Donnerstag, 22.07.10, 15:00 Uhr, Bibelstunde im
Seniorenzentrum „Stadtfeld“; Pfn. i.R. M. Strehlau
Dienstag, 27.07.10, 16:00 Uhr, Bibelstunde im Se-
niorenzentrum „Burgbreite“; Pfr. i.R. Hofmuller

Regelmäßiges (außer in den Ferien):

Jeden Montag: Christenlehre: Kl. 1 bis 5 um 15:00 Uhr
Jeden Mittwoch: Konfirmandenstunde:
Klasse 7 um 17:00 Uhr, Klasse 8 um 18.00 Uhr
Jugendkreis ab Klasse 9 um 19:15 Uhr
Jeden Donnerstag: Chorprobe des St.-Johannis-
Chores im Martin-Luther-Saal: um 19:00 Uhr

Kirchenffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
10:00 Uhr – 12:00 Uhr und
15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Sonntag: 11:00 Uhr – 12:30 Uhr

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 04.07., 10.00 Uhr,
Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche
Sonntag, 11.07., 10.00 Uhr,
Gottesdienst, Liebfrauenkirche
Sonntag, 18.07., 10.00 Uhr,
Gottesdienst, Liebfrauenkirche
Sonntag, 25.07., 10.00 Uhr,
Gottesdienst, Liebfrauenkirche

Friedensgebet:

Montag, 05.07., 18.00 Uhr, St. Sylvestrikirche

Wochenschlussandacht:

jeden Samstag, 19.15 Uhr, Theobaldikapelle

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Montag, 12.07. um 19.30 Uhr
Sitzung des GKR im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 14.07. um 15.00 Uhr
Frauenhilfe im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 21.07. um 14.30 Uhr
Seniorentanzkreis im Luthersaal
Mittwoch, 21.07. um 15.00 Uhr
Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 28.07. um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag im Haus Gadenstedt

Konzerte:

Mittwoch, 07.07., 19.30 Uhr, Orgelkonzert, St. Syl-
vestrikirche „Ich will den Herrn loben allezeit“
Mittwoch, 14.07., 19.30 Uhr, Berliner Blechbläser-
quartett, St. Sylvestrikirche „Auf, schmetternde Töne
der muntern Trompeten“
Mittwoch, 21.07., 19.30 Uhr, Konzert für Trompete
und Orgel, St. Sylvestrikirche „Der Trompeter von
Säckingen“
Mittwoch, 28.07., 19.30 Uhr, Mannergesangsensem-
ble, St. Sylvestrikirche „Du meines Herzens Kronelein“

„Harzer Tafel“, 01.07., 15.07. und 29.07. jeweils
ab 10.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der St. Sylvestrikirche,

Oberpfarrkirchhof:

Montag bis Samstag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Sonntag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Theobaldikapelle:

Montag bis Samstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbständige Ev.-Luth. Kirche

Pfarrbezirk Wernigerode/Halberstadt
Lindenbergr. 23, 38855 Wernigerode

Ort:

- Selbst. Ev.-Luth. Kreuzkirche Wernigerode, Linden-
bergr.
- Selbst. Ev.-Luth. St. Paulskirche Veckenstedt, Am
Mühlengraben

03.07.2010, 14.00 Uhr,

Wernigerode, die „Friesen-Orgel“ in der Kreuzkirche
– nach Sanierung wieder im Dienst.

11.07.2010, 10.00 Uhr,
Wernigerode, Abendmahlsgottesdienst,
11.07.2010, 14.00 Uhr,

Veckenstedt, Predigtgottesdienst

25.07.2010, 09.30 Uhr,

Wernigerode, Predigtgottesdienst

25.07.2010, 11.00 Uhr,

Veckenstedt, Abendmahlsgottesdienst

Katholische Kirche St. Marien Wernigerode, Sagemuhlangasse 18

Gottesdienste: wöchentlich

Montag: 8.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag: 08.00 Uhr Hl. Messe
Samstag: 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe

sonstige Veranstaltungen:

Samstag 31.07.10, 18.00 Uhr Gestaltung der Vor-
abendmesse durch den Chor „The Anselm Singers“
aus England; um 19.30 Uhr findet ein geistliches
Konzert des Chores statt

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Ilsenburger Str. 11, 38855 Wernigerode

Gottesdienste: jeweils 10.00 Uhr

parallel Kindergottesdienst, anschließend Kirchen-
kaffee

Sonntag, 4.7.10

Sonntag, 11.7.10

Sonntag, 18.7.10

Sonntag, 25.7.10

Die anderen Veranstaltungen:

Montag, 5.7.10, 18.00 Uhr k. Friedensgebet in der
Sylvestrikirche

5.7.10, 14.30 Uhr Seniorennachmittag Sr. Christa
Eichler

Dienstag, 6.7.10, 9.30 Uhr Frauengebetskreis (ber-
konfessionell)

Mittwoch, 10.00 Uhr, Krabbelstube – Begegnungs-
möglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern
(Kontakt Tel: 03943-632021)

Donnerstag, 16.00 Uhr, Bibelgesprachskreis

Freitag, 19.00 Uhr, Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde ARCHE

Sonntag, 4.07., 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Sonntag, 11.07., 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Dienstag 13.07., 19.00 Uhr, Bibelgespräch

Sonntag 18.07., 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Dienstag, 20.07., 19.00 Uhr, Bibelgespräch

Mittwoch, 21.07., 15.00 Uhr, Seniorentreffen

Sonntag, 25.07., 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Dienstag, 27.07., 19.00 Uhr, Bibelgespräch

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Luttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig: Gottesdienste:

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20.00 Uhr

Außerhalb der Ferien:

Chorprobe montags 19.30 Uhr

Religionsunterricht dienstags 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht dienstags 17.00 Uhr

AA- Meetings

Jeden Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plem-
nitzstift, Wernigerode. Tel.: 03943 60 46 69

Die Tour der Hoffnung startet mit ihrer Ersten Etappe 2010 in Wernigerode

Bereits im siebenundzwanzigsten Jahr rollt die Tour, die Spenden für krebserkrankte Kinder sammelt durch Deutschland. Schon einmal lag Wernigerode auf ihrer Route, jedoch wird 2010 die erste Etappe am 12. August 2010 in Wernigerode gestartet. Somit nimmt die Stadt Wernigerode einen besonderen Stellenwert in der Tourplanung 2010 ein. „Ein Stellenwert, dem wir gerecht werden wollen. Die Tour ist damit bereits eine Tradition im besten Sinne in Wernigerode – eine Tradition, die Hoffnung bedeutet für krebserkrankte Kinder und ihre Angehörigen. Die Spendeneinnahmen aus der Region werden in diesem Jahr unter anderem der Kinderklinik des Harzkrankenhauses zur Verfügung gestellt werden“, so Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode.

Die schlimmsten Erkrankungen bei Kindern werden erst ihren Schrecken verlieren, wenn, wie bei Infektionskrankheiten, die Heilung die Regel und der Tod die absolute Ausnahme ist. Das Ziel muss sein, jedem Kind eine im eigentlichen Sinne des Wortes normale Lebensperspektive zu eröffnen. Die staatliche Finanzierung allein reicht hier nicht aus. Es wird mehr Geld benötigt, um verstärkte Anstrengungen in der Krebsforschung zu unterstützen, für neue Behandlungskonzepte und für die pflegeri-

sche und psychosoziale Betreuung krebserkrankter Kinder. Für diese Ziele rollt die „Tour der Hoffnung“ in diesem Jahr durch Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Der scheidende Bundespräsident Horst Köhler würdigte im Jahr 2008 das ehrenamtliche Engagement der Tourorganisatoren mit folgenden Worten: „Ich bin sehr angetan von dem, was Sie tun. Kranken Kindern muss man helfen und mit welcher Nachhaltigkeit Sie dies seit 1983 tun, ist mehr als beeindruckend.“ Besonders erfreue ihn die Tatsache, dass die Spendengelder ohne Abzug von Verwaltungs- oder Personalkosten zu 100% verteilt werden. „Dafür bedanke ich mich im Namen der Begünstigten bei ihnen allen sehr herzlich.“ Weiter sagte Köhler: „Die Demokratie lebt vom Gemeinschaftsgeist und dem Willen der Bürger füreinander einzustehen. Die Tour der Hoffnung ist ein sehr gutes Beispiel für vorbildliches Engagement.“

Die Stadt Wernigerode unterstützt aktiv die Organisatoren der Tour. Natürlich wird Oberbürgermeister Peter Gaffert einen Teil der Tour mitfahren. Unter anderem nimmt er am Prolog in Gießen teil und wird von Wernigerode bis Halberstadt mitradeln. Er ist dabei in prominenter Begleitung. So fahren



auch Jochen und Petra Behle, Eberhard Ginger und Tave Schur mit.

Oberbürgermeister Peter Gaffert wirbt um eine Teilnahme: „Ich bitte Sie sich der Veranstaltung anzuschließen und sowohl für Spenden als auch für das Mitmachen zu werben.“

Die Stadt hat für Spenden ein extra Sonderkonto eingerichtet:

Harzsparkasse; Kontonummer 320 602 044; Bankleitzahl 810 520 00, Betreff: Tour der Hoffnung

Mehr zur Tour der Hoffnung sind unter www.tourderhoffnung.de erhältlich. Als Ansprechpartner stehen bei der Stadt die Mitarbeiter des Amtes für Schule, Kultur und Sport (03943.654411) gern zur Verfügung. ■

juEx Orientierungsworkshop

Selbständig!? - Soll ich gründen? Vor dieser Frage stehen viele Frauen in Sachsen-Anhalt aus unterschiedlichsten Gründen: Sie haben Ihre Ausbildung beendet oder die Kinder sind aus dem Haus; eine lang gehegte Idee tritt wieder in den Vordergrund... Doch welche Schritte sind für eine Gründung nötig? Wie kann ich mögliche Risiken einschätzen? Wo finde ich Unterstützung? Ist Selbständigkeit wirklich ein Lebensmodell für mich? Der Orientierungsworkshop des Projektes juEx in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wernigerode, Jana Diesener, richtet sich an Frauen, die eine Unternehmensgründung/freiberufliche Tätigkeit anstreben – und noch voller

Fragen sind. Diese können Sie im Rahmen des Workshops zusammen mit unserer juEx Dozentin angehen und erste Lösungsschritte finden. Die Teilnahme ist natürlich kostenfrei!

Datum: September/Oktober 2010

Ort: Wernigerode

Dozentin: Frau Dagmar Mainz

Veranstalter: juEx – junge Existenzgründerinnen in Sachsen-Anhalt

Anmeldung: Evelyn.Edler@juex-lfr.de;

Telefon: 0391 – 73 48 357

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 2. August 2010 per E-Mail oder per Telefon verbindlich an. ■

Einladung zum Sommerfest im Frauenzentrum

Zum Sommerfest im Garten lädt das Frauenzentrum Wernigerode am Sonnabend, 26. Juni 2010, ein. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Auftritt der Leipziger Soul-Sängerin Maria Schüritz, die gemeinsam mit ihrem Partner Daniel Mariano eigene Stücke präsentiert. Darüber hinaus gibt es genügend Gelegenheit zu Gesprächen in geselliger Runde. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Beginn ist um 19.00 Uhr. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen und nähere Informationen im Frauenzentrum Wernigerode, Friedrichstr. 22 oder telefonisch unter 03943-626012. ■

Neues Wäldchen wächst und gedeiht



Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht gehörte zu den ersten Baumpaten

Alle Obstbaumsorten bilden die Grundlage für ein neues Wäldchen, das in Wernigerodes Norden, in der Charlottenlust, derzeit entsteht.

Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht hatte die Idee dazu und konnte mit Frank Schmidt, dem städtischen Sachgebietsleiter Grünanlagen einen Fachmann finden, der die Idee in die Tat umsetzte.

„Wir haben uns für alte Obstbaumsorten entschieden, insbesondere Äpfel, um die Traditionen der Züchtungen hier im Harz zu präsentieren“, so Frank Schmidt.

Bereits jetzt sind mehr als 25 Bäume durch Paten gekauft wurden. Neue Anmeldungen nimmt Frank Schmidt gern unter der Telefonnummer 03943.654670 entgegen. ■

Neue Öffnungszeiten im Rathaus Schierke

Die Sprechzeiten der Ortsbürgermeisterin in Schierke und die Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros in Schierke werden angepasst:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr ■

Stadt lobt Belohnungen für Hinweise zur Aufklärung von Straftaten aus

Für die Brandserie im Ortsteil Schierke hat die Stadt Wernigerode eine Zeugenprämie von 300 € ausgelobt. Sachdienliche Hinweise können an die Polizei oder das Ordnungsamt der Stadt gegeben werden. Auch für die Zerstörung der Skulptur im Lustgarten wird eine Prämie von 300 € ausgelobt. Die Dienststellen nehmen sachdienliche Hinweise entgegen.

Vermietung

Sie suchen eine
Wohnung oder
Gewerberäume?

Fragen Sie doch einfach mal
unter ☎ 03943 565-120 nach.



Industriebau Wernigerode GmbH
Dornbergsweg 22 · Wernigerode

Sozial- und Krankenpflege-Service

Ralph Gehrke



Gute Pflege muss
nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen!
Leisten Sie immer noch
private Zuzahlungen?

Lassen Sie sich von
uns ein bedarfsge-
rechtes Angebot
erstellen!

Ein Anruf bringt
Hilfe ins Haus!

Erreichbar 0 - 24.00 Uhr
Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de



BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS!



Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Sportverein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode mit bis zu 40 Personen (Mindestalter: 18 Jahre).

BRAUEREIFÜHRUNGEN

Mo.-Fr. mehrmals täglich
Sa. 9⁰⁰ Uhr und 12⁰⁰ Uhr (Apr.-Okt.)

Telefon: 0 39 43/936-219
E-Mail: Besichtigung@hasseroeder.de

Anmeldung unbedingt erforderlich.

FAN-SHOP

Der Hasseröder Shop ist während der Führungen geöffnet.

HASSERÖDER BRAUEREI

Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode
www.hasseroeder.de

Einfach unverbesserlich



DAS LEBENSMITTEL № 1... ... AUS SICHERER QUELLE

TRINKWASSER

Unser Trinkwasser stammt aus den natürlichen Harzbächen Rappbode und Zillierbach und wird in modernen Trinkwasserwerken aufbereitet. Die Qualität unseres Wassers wird ständig von unabhängigen Instituten überwacht und entspricht in allen Kriterien der gesetzlichen Trinkwasserverordnung. Darauf können Sie vertrauen.



Energie rund um die Uhr